



Kommunalprofil Lügde, Stadt

Kreis Lippe, Regierungsbezirk Detmold, Gemeindetyp: Kleine Kleinstadt

Inhalt:

Fläche
Bevölkerung
Bevölkerungsvorausberechnung
Bevölkerungsbewegung
Bildung
Schwerbehinderte Menschen
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
Verarbeitendes Gewerbe
Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe
Bauhauptgewerbe
Gewerbean- und -abmeldungen
Umsatzsteuer
Einkommen
Verkehr
Wahlen

Diese Ausgabe des Kommunalprofils nutzt für die Bevölkerungsdaten ab dem 31.12.2011 ausschließlich Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011; alle Ergebnisse der Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011 außer „insgesamt“ sind vorläufig.

Weitere Kapitel sind in Vorbereitung.

Weitere Informationen finden Sie in unserer Landesdatenbank unter www.landesdatenbank.nrw.de

Zentrale Information und Beratung
Telefon: 0211 9449-2495/2525
E-Mail: statistik-info@it.nrw.de

www.it.nrw.de

Für die Klassifikation der Kommunen nach Gemeindetypen wird eine Gemeindereferenz des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung mit nachfolgender Definition verwendet (Stand: 2012):

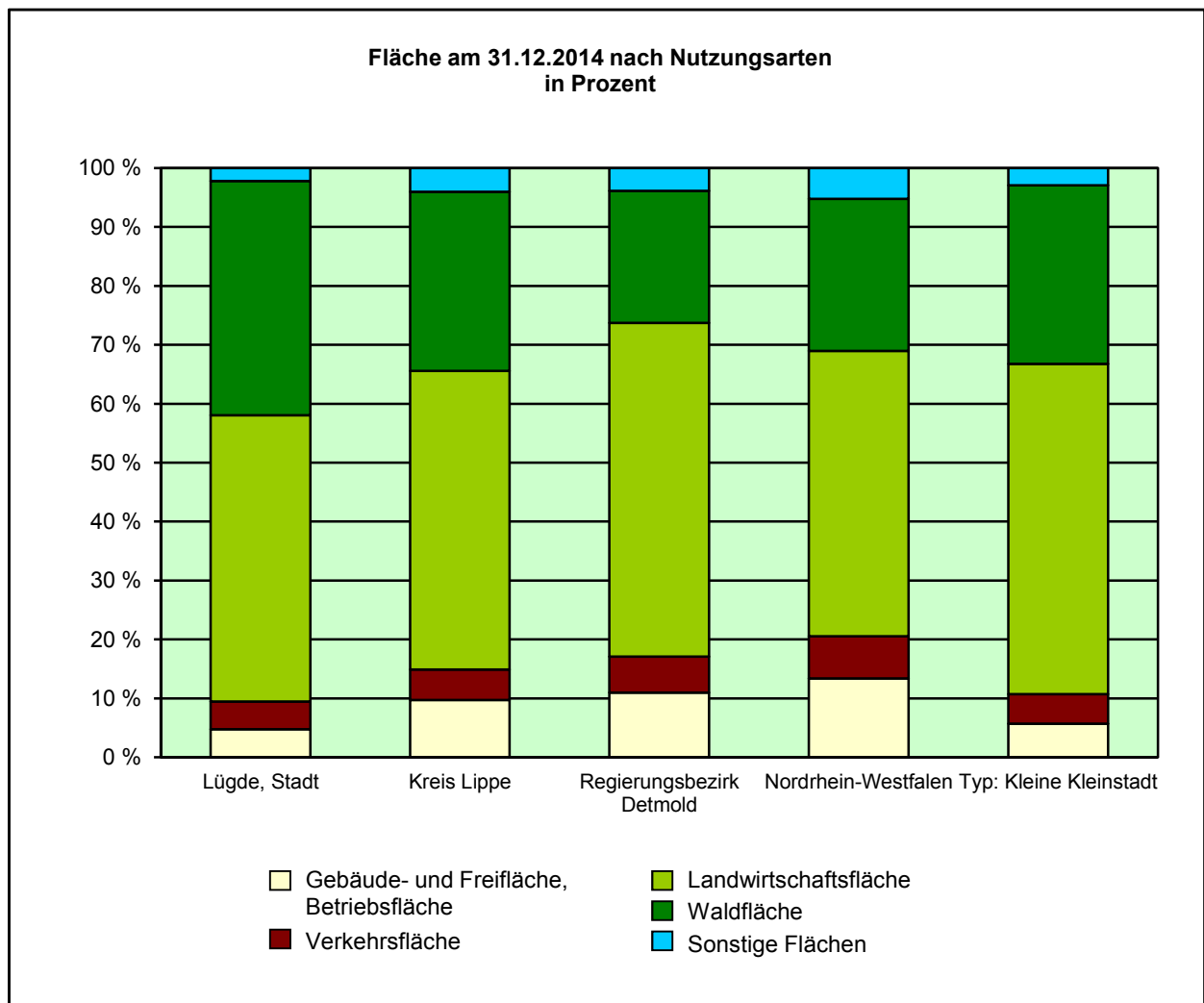
Gemeindetyp	Definition
Große Großstadt	Großstädte um 500 000 Einwohner und mehr
Kleine Großstadt	Großstädte unter 500 000 Einwohner
Große Mittelstadt	Mittelstädte mit Zentrum, 50 000 Einwohner und mehr
Kleine Mittelstadt	Mittelstädte mit Zentrum, 20 000 bis 50 000 Einwohner
Größere Kleinstadt	Kleinstädte mit Zentrum, 10 000 Einwohner und mehr
Kleine Kleinstadt	Kleinstädte mit Zentrum, 5 000 bis 10 000 Einwohner oder Grundzentrale Funktion

Dem Gemeindetyp „Kleine Kleinstadt“ sind folgende Kommunen zugeordnet:

Altenbeken	Schlangen
Augustdorf	Schöppingen
Barntrup, Stadt	Selfkant
Beelen	Sonsbeck
Blankenheim	Südlohn
Borgentreich, Stadt	Tecklenburg, Stadt
Borgholzhausen, Stadt	Titz
Breckerfeld, Stadt	Uedem
Dahlem	Vettweiß
Dörentrup	Wachtendonk
Erndtebrück	Waldfeucht
Eslohe (Sauerland)	Wettringen
Everswinkel	Willebadessen, Stadt
Hallenberg, Stadt	
Heek	
Heiden	
Heimbach, Stadt	
Hellenthal	
Herscheid	
Hopsten	
Horstmar, Stadt	
Hürtgenwald	
Inden	
Ladbergen	
Laer	
Langenberg	
Legden	
Lienen	
Lügde, Stadt	
Marienmünster, Stadt	
Medebach, Stadt	
Merzenich	
Metelen	
Nachrodt-Wiblingwerde	
Nettersheim	
Nideggen, Stadt	
Nieheim, Stadt	
Nordkirchen	
Nordwalde	
Rheurdt	
Rödinghausen	
Roetgen	
Saerbeck	
Schieder-Schwalenberg, Stadt	

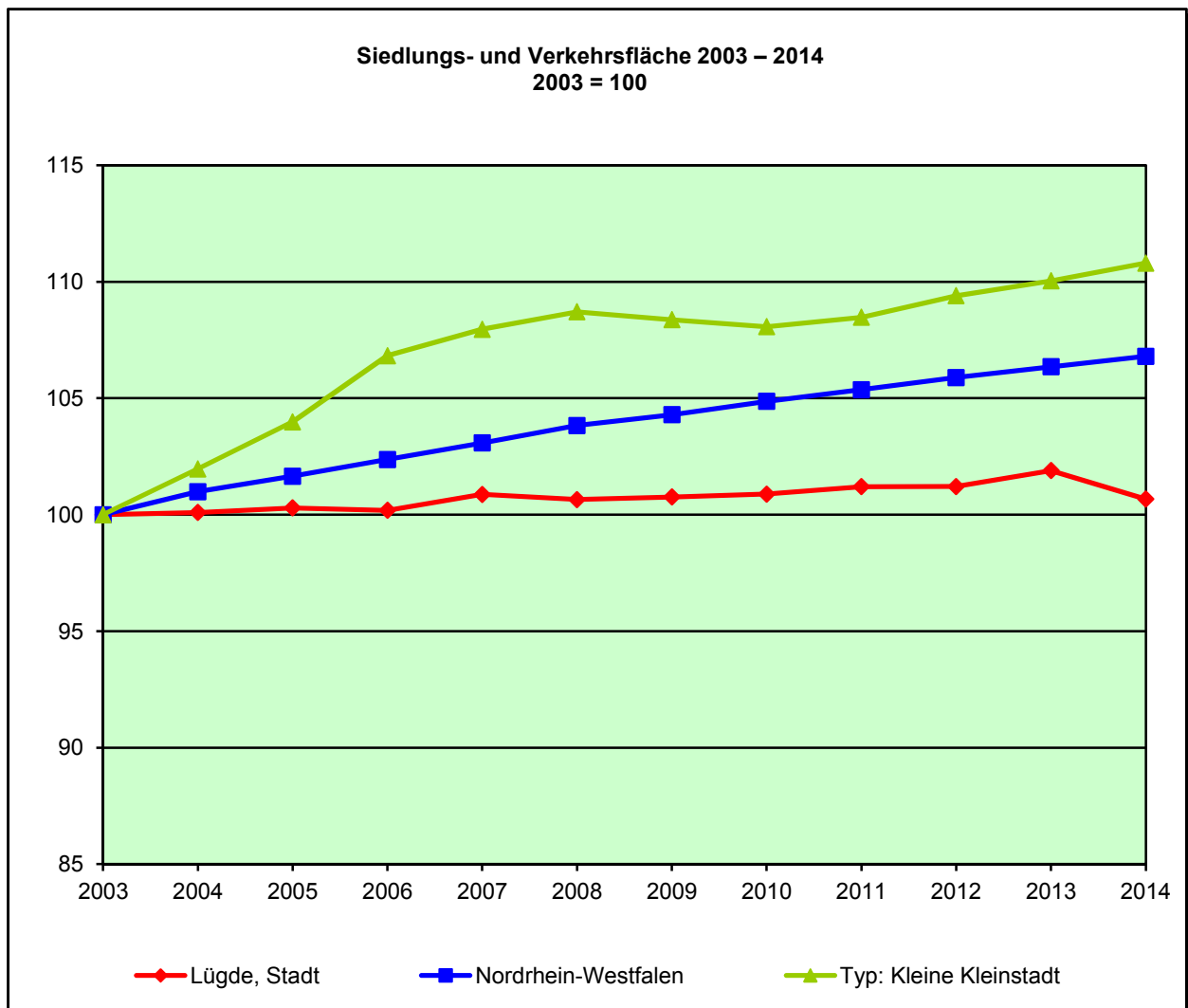
Fläche am 31.12.2014 nach Nutzungsarten

Nutzungsart	Betrachtungsgebiet		Alle Gemeinden des			
			Kreises	Reg.-Bez.	Landes	gleichen Typs
	ha	%				
Fläche insgesamt	8 864	100	100	100	100	100
Siedlungs- und Verkehrsfläche	973	11,0	16,9	18,7	22,8	11,5
Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche	424	4,8	9,8	11,0	13,4	5,7
Erholungsfläche, Friedhofsfläche	132	1,5	1,8	1,5	2,3	0,7
Verkehrsfläche	417	4,7	5,2	6,1	7,2	5,1
Freifläche außerhalb der Siedlungs- und Verkehrsfläche	7 891	89,0	83,1	81,3	77,2	88,5
Landwirtschaftsfläche	4 303	48,5	50,2	56,5	48,3	55,9
Waldfläche	3 523	39,7	30,7	22,5	25,9	30,4
Wasserfläche	56	0,6	0,9	1,5	2,0	1,2
Moor, Heide, Unland	3	0	1,1	0,6	0,4	0,5
Abbauland	5	0,1	0,2	0,2	0,6	0,5
Flächen anderer Nutzung	1	0	0,1	0	0,1	0



Fläche nach Nutzungsarten 2003 – 2014

Nutzungsart	2003	2007		2011		2014	
	ha	ha	2003=100	ha	2003=100	ha	2003=100
Fläche insgesamt	8 861	8 862	100,0	8 864	100,0	8 864	100,0
Siedlungs- und Verkehrsfläche	967	975	100,9	978	101,2	973	100,7
Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche	428	435	101,7	439	102,7	424	99,0
Erholungsfläche, Friedhofsfläche	116	115	99,6	113	97,8	132	114,1
Verkehrsfläche	423	425	100,4	426	100,6	417	98,6
Freifläche außerhalb der Siedlungs- und Verkehrsfläche	7 894	7 886	99,9	7 886	99,9	7 891	100,0
Landwirtschaftsfläche	4 433	4 425	99,8	4 421	99,7	4 303	97,1
Waldfläche	3 383	3 385	100,1	3 386	100,1	3 523	104,2
Sonstige Flächen	79	76	96,4	79	99,7	65	82,0



Bevölkerungs- sowie Siedlungs- und Verkehrsdichte am 31.12.2014

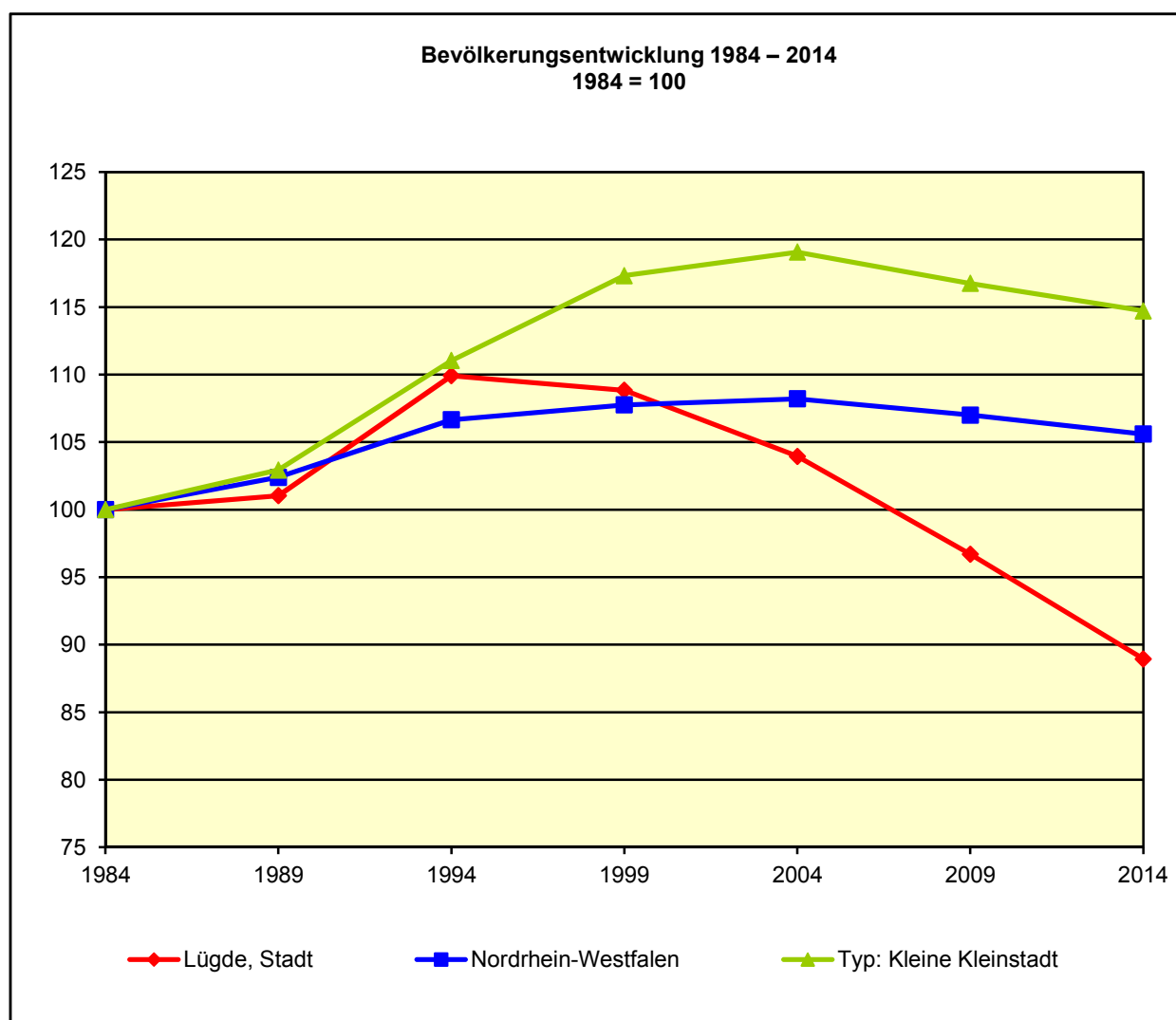
Einwohner je km ²	Betrachtungs- gebiet	Alle Gemeinden des			
		Kreises	Reg.-Bez.	Landes	gleichen Typs
Bevölkerungsdichte insgesamt	108,9	276,9	311,0	517,1	120,0
Siedlungs- und Verkehrsdichte ¹⁾	991,9	1 642,7	1 666,5	2 263,0	1 047,1

1) Bevölkerungsdichte bezogen auf die besiedelte Fläche (Siedlungs- und Verkehrsfläche)

Bevölkerungsstand*) 31.12.1984 – 31.12.2014

Bevölkerungsgruppe	1984	1989	1994	1999	2004	2009	2014
Bevölkerung insgesamt	10 852	10 964	11 928	11 811	11 280	10 494	9 653
Weiblich	5 547	5 524	5 930	5 930	5 655	5 280	4 883
Nichtdeutsche ¹⁾	696	576	941	710	480	399	417

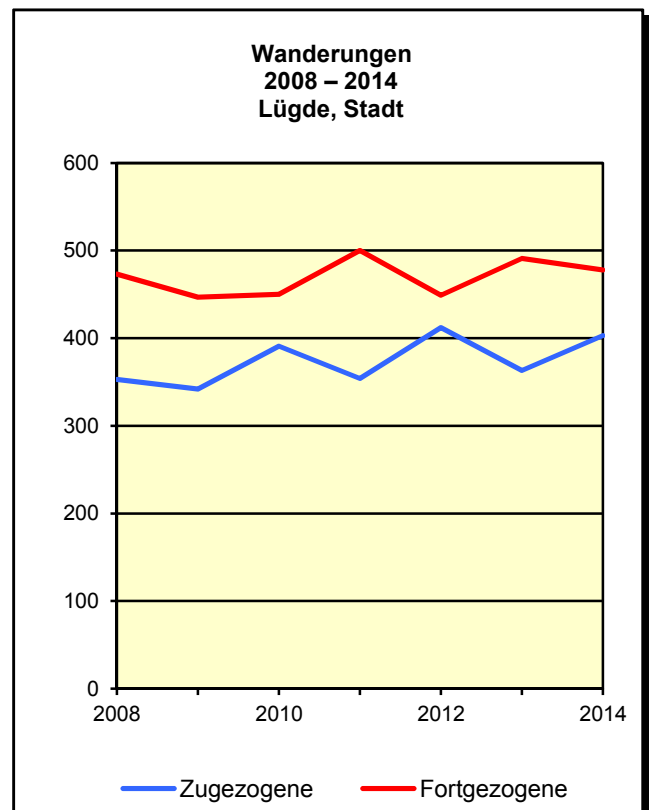
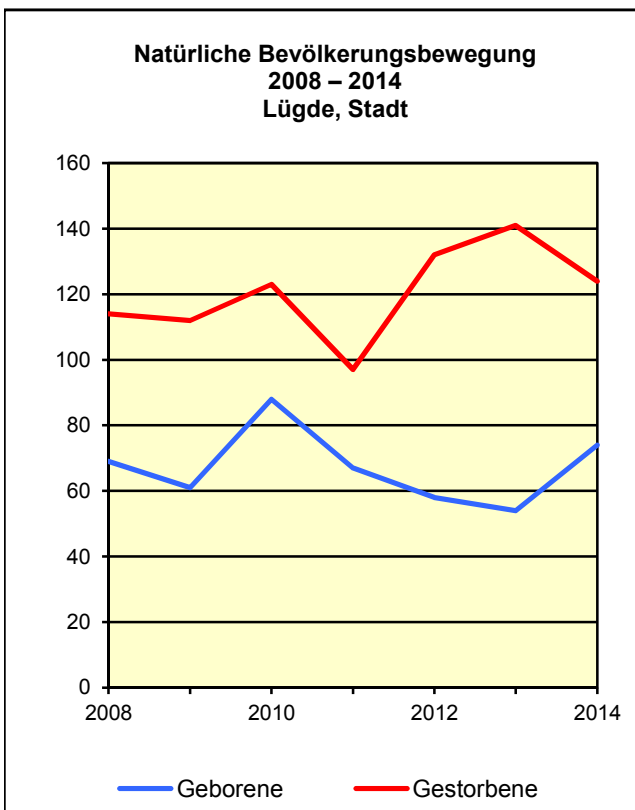
*) Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Volkszählung 1987 und Zensus 2011 – 1) Die Gliederung „deutsch/nichtdeutsch“ ist durch die Reform des Staatsangehörigkeitsrechts von 1999 ab dem Berichtsjahr 2000 beeinflusst; bis einschließl. 1986 geschätzte Werte.



Bevölkerungsstand*) und -bewegung 2008 – 2014

Merkmal		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
a = Insgesamt								
b = Nichtdeutsche ¹⁾								
c = je 1 000 Einwohner								
Bevölkerung am 31.12.	a	10 651	10 494	10 400	10 105	9 990	9 776	9 653
	b	420	399	412	437	433	402	417
Lebendgeborene	a	69	61	88	67	58	54	74
	b	3	1	-	1	-	4	2
Gestorbene	a	114	112	123	97	132	141	124
	b	-	2	-	1	1	3	3
Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	a	- 45	- 51	- 35	- 30	- 74	- 87	- 50
	b	+ 3	- 1	-	-	- 1	+ 1	- 1
Zugezogene	a	353	342	391	354	412	363	403
	b	39	32	74	45	72	56	101
Fortgezogene	a	473	447	450	500	449	491	478
	b	58	47	58	65	73	66	72
Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortgezogenen (-)	a	- 120	- 105	- 59	- 146	- 37	- 128	- 75
	b	- 19	- 15	+ 16	- 20	- 1	- 10	+ 29
Gesamtsaldo²⁾	a	- 165	- 157	- 94	- 295	- 115	- 214	- 123
	b	- 24	- 21	+ 13	+ 25	- 4	- 31	+ 15
	c	- 15,5	- 15,0	- 9,0	- 29,2	- 11,5	- 21,9	- 12,7

*) Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Volkszählung 1987 und Zensus 2011 – 1) Die Gliederung „deutsch/nichtdeutsch“ ist durch die Reform des Staatsangehörigkeitsrechts von 1999 ab dem Berichtsjahr 2000 beeinflusst. – 2) einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichteter Meldefälle und einschließlich der Fälle eines Wechsels zur deutschen Staatsangehörigkeit



Durchschnittliche Bevölkerungsbewegung je 1 000 Einwohner 2010 – 2014

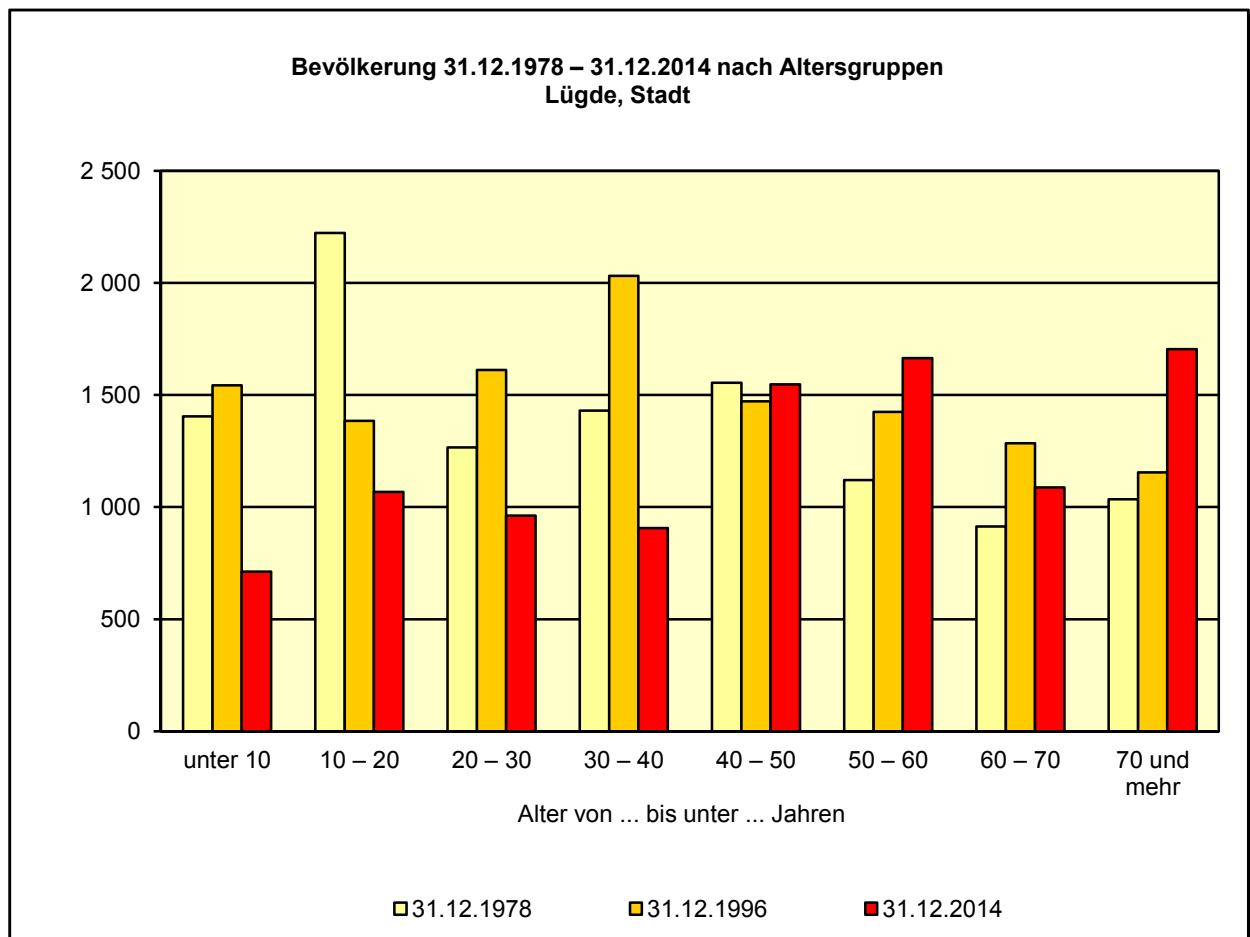
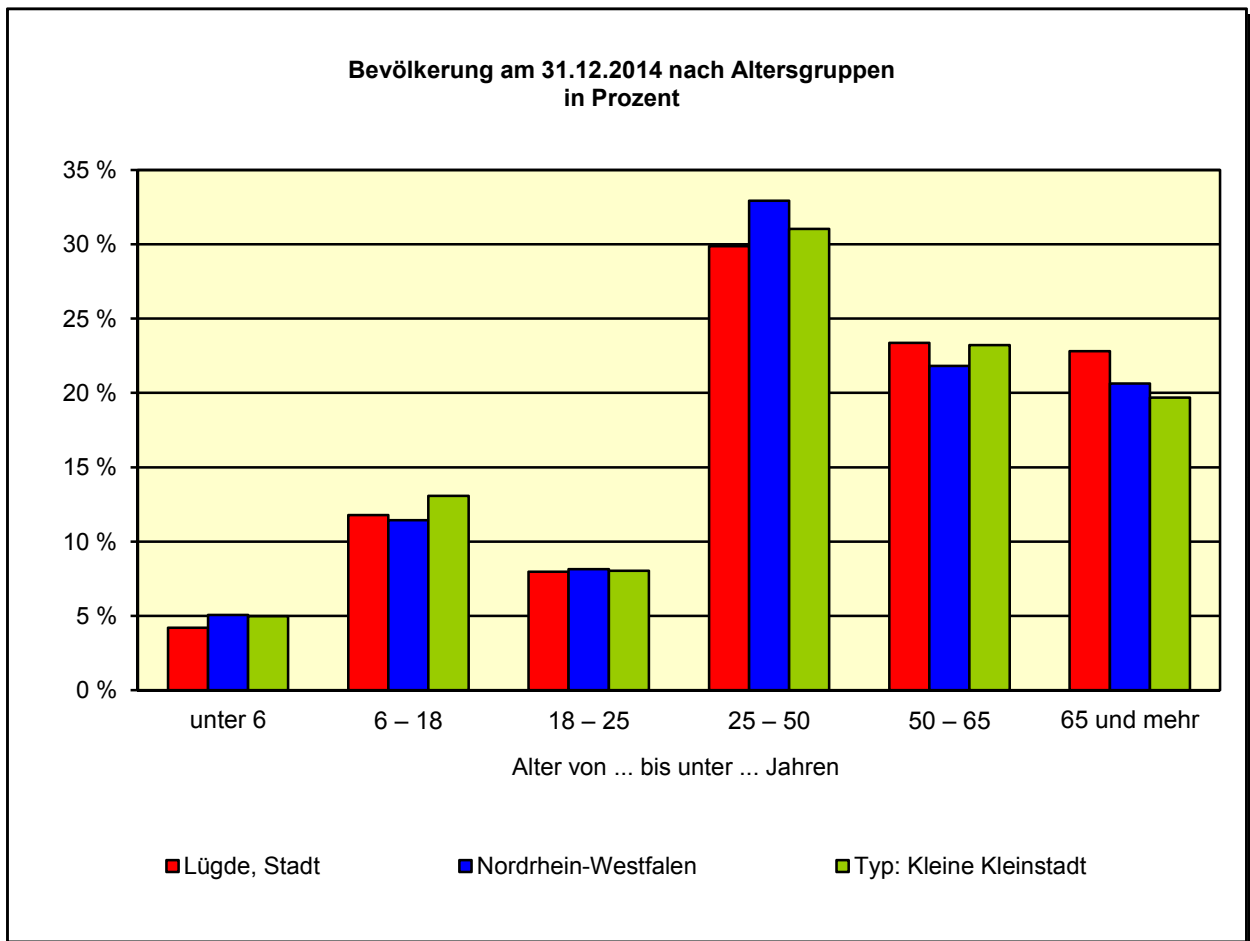
Merkmal a = Insgesamt b = Nichtdeutsche ¹⁾	Betrachtungs- gebiet	Alle Gemeinden des				
		Kreises	Reg.-Bez.	Landes	gleichen Typs	
Lebendgeborene	a	6,8	8,4	8,6	8,4	7,6
	b	0,1	0,3	0,4	0,6	0,3
Gestorbene	a	12,4	11,6	10,6	11,0	10,4
	b	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2
Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	a	- 5,5	- 3,2	- 2,0	- 2,6	- 2,8
	b	- 0,0	+ 0,1	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,1
Zugezogene	a	38,5	49,6	50,4	51,9	67,7
	b	7,0	10,1	14,4	17,2	28,0
Fortgezogene	a	47,4	50,4	49,2	48,8	67,7
	b	6,7	7,6	10,7	13,1	25,0
Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortgezogenen (-)	a	- 8,9	- 0,8	+ 1,2	+ 3,1	- 0,1
	b	+ 0,3	+ 2,5	+ 3,7	+ 4,1	+ 3,0
Gesamtsaldo²⁾	a	- 16,8	- 4,5	- 1,3	- 2,7	- 3,5
	b	+ 0,4	- 0,1	+ 0,8	- 0,3	+ 0,5

1) Die Gliederung „deutsch/nichtdeutsch“ ist durch die Reform des Staatsangehörigkeitsrechts vom Juli 1999 ab dem Berichtsjahr 2000 beeinflusst. – 2) einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichteter Meldedfälle und einschließlich der Fälle eines Wechsels zur deutschen Staatsangehörigkeit

Bevölkerungsstruktur*) am 31.12.2014 nach Altersgruppen

Altersgruppe Weiblich/Nichtdeutsch	Betrachtungsgebiet		Alle Gemeinden des			
	Anzahl		Kreises	Reg.-Bez.	Landes	gleichen Typs
			%			
Bevölkerung insgesamt	9 653	100	100	100	100	100
davon im Alter von ... Jahren						
unter 6	407	4,2	5,2	5,3	5,1	5,0
6 bis unter 18	1 137	11,8	12,4	12,3	11,4	13,1
18 bis unter 25	769	8,0	8,0	8,4	8,1	8,0
25 bis unter 30	428	4,4	5,5	6,1	6,1	5,0
30 bis unter 40	907	9,4	10,5	11,5	11,8	10,5
40 bis unter 50	1 548	16,0	14,3	14,7	14,9	15,5
50 bis unter 60	1 665	17,2	15,9	15,6	15,7	16,8
60 bis unter 65	590	6,1	6,2	6,0	6,1	6,4
65 und mehr	2 202	22,8	22,0	20,3	20,6	19,7
18 bis unter 65	5 907	61,2	60,3	62,2	62,9	62,3
Weiblich	4 883	50,6	51,3	50,9	51,2	49,9
Nichtdeutsche ¹⁾	417	4,3	6,0	7,6	10,5	5,7

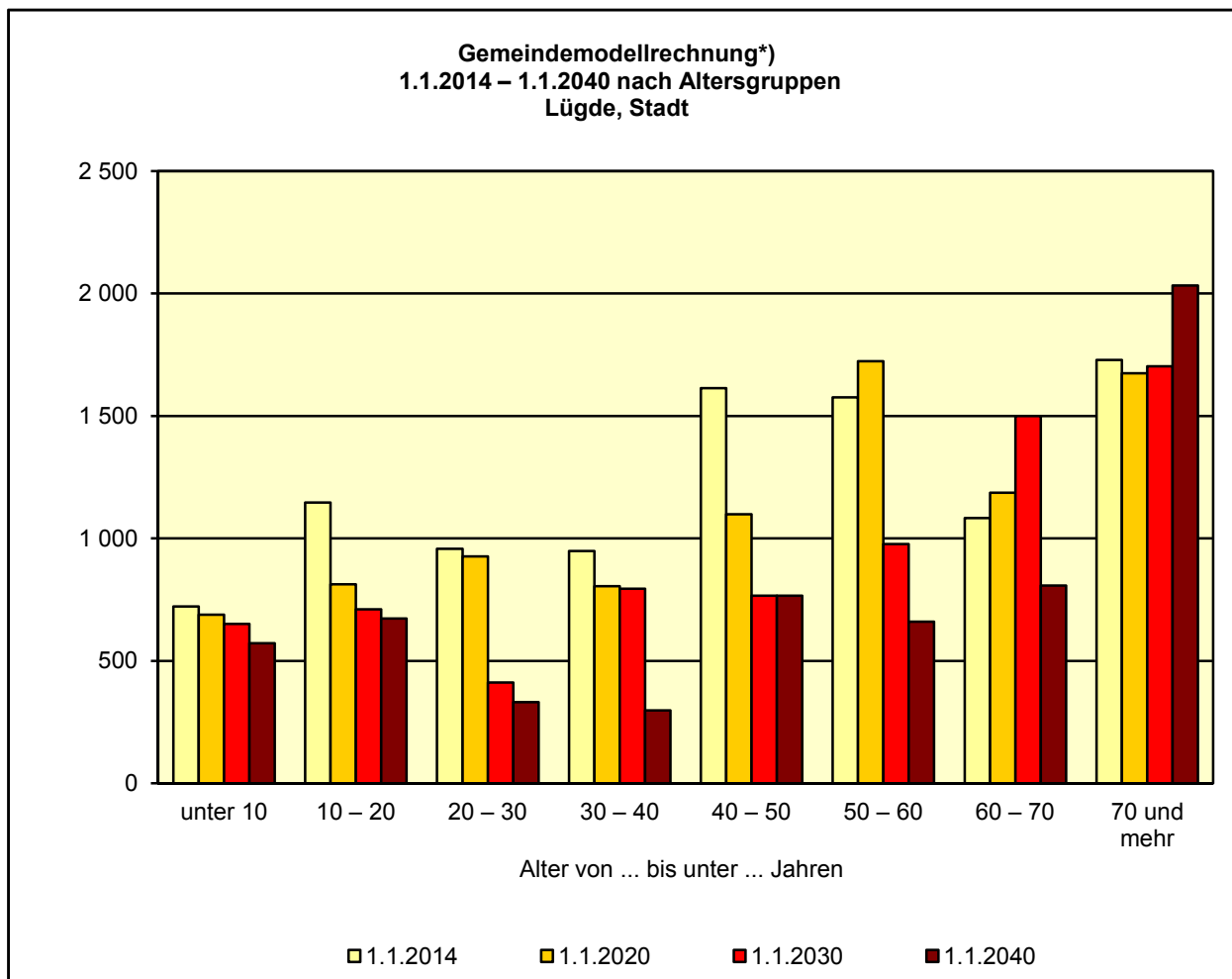
*) Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Zensus 2011 – 1) Die Gliederung „deutsch/nichtdeutsch“ ist durch die Reform des Staatsangehörigkeitsrechts vom Juli 1999 ab dem Berichtsjahr 2000 beeinflusst.



Gemeindemodellrechnung*) 1.1.2014 – 1.1.2040 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe Geschlecht	Lügde, Stadt				Nordrhein-Westfalen		
	1.1.2014	1.1.2025		1.1.2040		1.1.2025	1.1.2040
	Anzahl	2014=100		Anzahl	2014=100		2014=100
Bevölkerung insgesamt	9 776	8 213	84,0	6 141	62,8	100,9	99,5
davon im Alter von ... Jahren							
unter 6	404	389	96,3	324	80,2	103,3	90,5
6 bis unter 18	1 169	855	73,1	792	67,8	92,5	90,8
18 bis unter 25	845	441	52,2	336	39,8	86,2	83,1
25 bis unter 30	408	371	90,9	124	30,4	101,1	86,7
30 bis unter 40	949	837	88,2	298	31,4	115,0	98,3
40 bis unter 50	1 614	871	54,0	766	47,5	78,8	87,2
50 bis unter 60	1 576	1 391	88,3	660	41,9	96,5	84,9
60 bis unter 65	599	801	133,7	363	60,6	131,3	92,5
65 und mehr	2 212	2 257	102,0	2 478	112,0	114,0	140,1
18 bis unter 65	5 991	4 712	78,7	2 547	42,5	98,0	88,6
Männlich	4 806	3 990	83,0	2 889	60,1	102,1	101,5
Weiblich	4 970	4 223	85,0	3 252	65,4	99,9	97,7

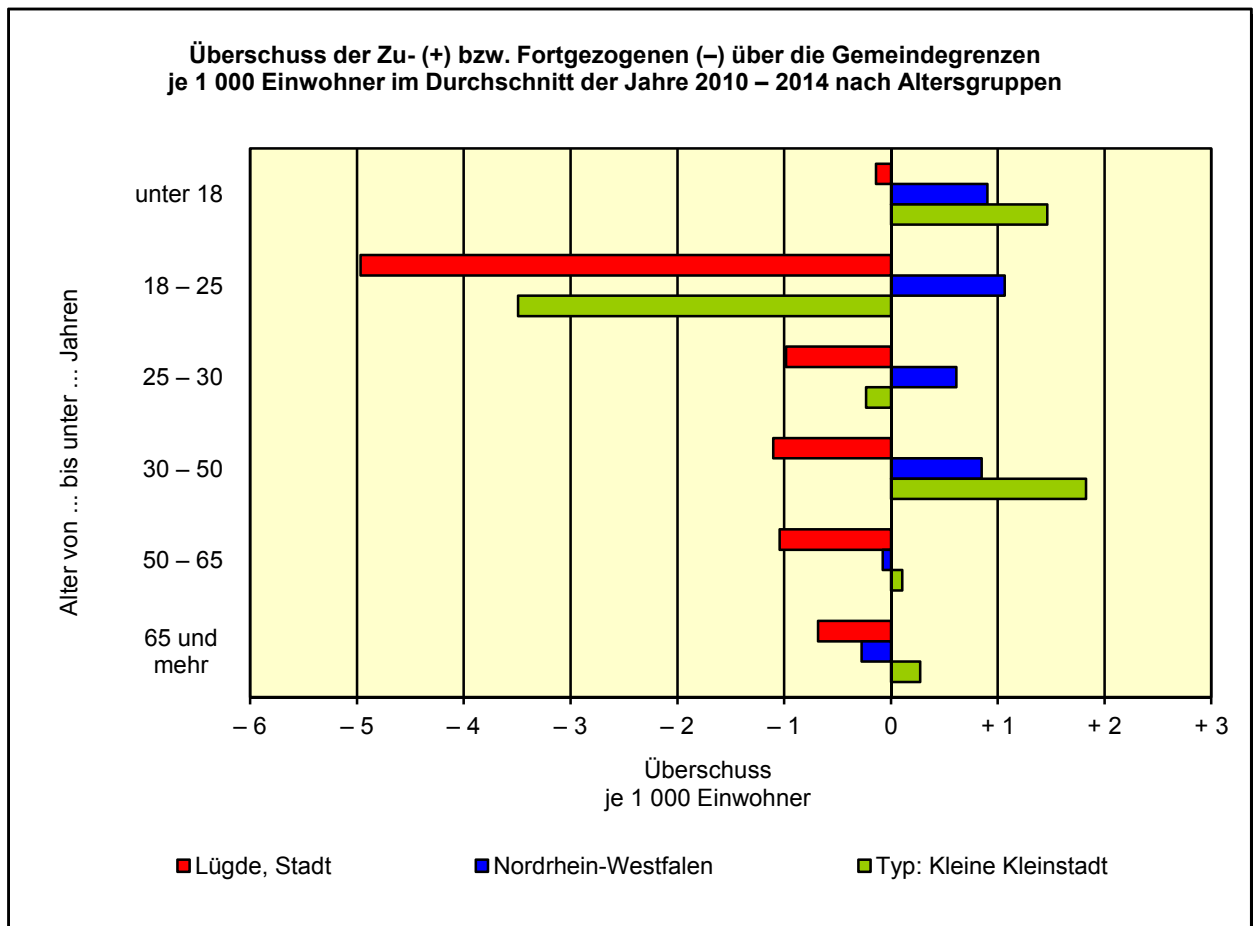
*) Modellrechnung zur zukünftigen Bevölkerungsentwicklung für kreisangehörige Gemeinden - Die absoluten Werte wurden aus methodischen Gründen auf die 10-er Stelle gerundet.



*) Modellrechnung zur zukünftigen Bevölkerungsentwicklung für kreisangehörige Gemeinden - Die absoluten Werte wurden aus methodischen Gründen auf die 10-er Stelle gerundet.

Wanderungen über die Gemeindegrenzen im Durchschnitt der Jahre 2010 – 2014

Zu- bzw. Fortgezogene	Betrachtungsgebiet		Alle Gemeinden des			
			Kreises	Reg.-Bez.	Landes	gleichen Typs
	Anzahl	%				
Zugezogene insgesamt	385	100	100	100	100	100
davon im Alter von ... Jahren						
unter 18	70	18,3	16,7	14,9	14,3	19,8
18 bis unter 25	76	19,7	20,8	22,5	21,8	18,0
25 bis unter 30	58	15,1	17,0	18,3	17,9	15,7
30 bis unter 50	111	28,8	29,8	31,1	32,4	31,8
50 bis unter 65	42	11,0	9,3	8,3	8,8	9,2
65 und mehr	28	7,2	6,4	5,0	4,8	5,5
18 bis unter 65	287	74,6	77,0	80,2	80,9	74,7
Nichtdeutsche	70	18,1	20,3	28,6	33,2	41,4
Fortgezogene insgesamt	474	100	100	100	100	100
davon im Alter von ... Jahren						
unter 18	72	15,1	14,7	13,4	13,3	17,6
18 bis unter 25	125	26,4	23,9	23,4	21,0	23,1
25 bis unter 30	68	14,4	17,4	18,5	17,8	16,0
30 bis unter 50	122	25,7	27,9	30,6	32,7	29,1
50 bis unter 65	53	11,1	9,5	8,5	9,5	9,1
65 und mehr	34	7,3	6,7	5,5	5,7	5,1
18 bis unter 65	368	77,6	78,7	81,0	81,0	77,3
Nichtdeutsche	67	14,1	15,0	21,8	26,8	36,9



Größte Zuwanderungsströme 2014

Rang Nr.	Zuzüge von	Zugezogene				Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortgezogenen (-)
		insgesamt	je 1 000 Einwohner der Quellgemeinde	18 bis unter 65 Jahre alt	Nicht-deutsche	
1	Schöppingen	18	2,4	10	18	+ 18
2	Schieder-Schwalenberg, Stadt	18	2,1	14	1	+ 2
3	Detmold, Stadt	17	0,2	10	10	+ 7
4	Höxter, Stadt	11	0,4	8	-	+ 8
5	Barntrup, Stadt	8	0,9	5	-	+ 6
6	Marienmünster, Stadt	7	1,4	4	-	+ 6
7	Paderborn, Stadt	6	0	5	-	+ 5
8	Horn-Bad Meinberg, Stadt	4	0,2	3	-	+ 1
9	Dörentrup	4	0,5	3	-	-
10	Münster, krfr. Stadt	4	0	4	2	- 4
11	Blomberg, Stadt	4	0,3	4	-	- 7
12	Bielefeld, krfr. Stadt	4	0	4	-	- 8
13	Duisburg, krfr. Stadt	3	0	1	2	+ 2
14	Bad Salzuflen, Stadt	3	0,1	2	-	+ 2
15	Lage, Stadt	3	0,1	3	1	+ 2
16	Nieheim, Stadt	3	0,5	3	1	+ 1
17	Minden, Stadt	3	0	2	-	- 1
18	Lemgo, Stadt	3	0,1	3	-	- 4
19	Voerde (Niederrhein), Stadt	2	0,1	2	-	+ 2
20	Bad Driburg, Stadt	2	0,1	1	-	+ 2
21	Gevelsberg, Stadt	2	0,1	-	-	+ 2
22	Hemer, Stadt	2	0,1	2	2	+ 2
23	Wickede (Ruhr)	2	0,2	2	2	+ 2
24	Schmallenberg, Stadt	2	0,1	2	2	-
25	Steinheim, Stadt	2	0,2	1	-	- 1
26	Linnich, Stadt	1	0,1	1	-	+ 1
27	Elsdorf, Stadt	1	0	1	-	+ 1
28	Erfstadt, Stadt	1	0	1	1	+ 1
29	Wegberg, Stadt	1	0	1	1	+ 1
30	Bergisch Gladbach, Stadt	1	0	1	-	+ 1

Größte positive Wanderungssalden 2014

Rang Nr.	Zuzüge von	Wanderungssaldo (der)				Zugezogene insgesamt
		insgesamt	je 1 000 Einwohner der Quellgemeinde	18- bis unter 65-Jährigen	Nicht-deutschen	
1	Schöppingen	+ 18	+ 2,4	+ 10	+ 18	18
2	Höxter, Stadt	+ 8	+ 0,3	+ 5	-	11
3	Detmold, Stadt	+ 7	+ 0,1	+ 3	+ 9	17
4	Barntrup, Stadt	+ 6	+ 0,7	+ 3	-	8
5	Marienmünster, Stadt	+ 6	+ 1,2	+ 4	-	7
6	Paderborn, Stadt	+ 5	+ 0	+ 4	-	6
7	Schieder-Schwalenberg, Stadt	+ 2	+ 0,2	+ 2	-	18
8	Duisburg, krfr. Stadt	+ 2	+ 0	-	+ 2	3
9	Bad Salzuflen, Stadt	+ 2	+ 0	+ 1	-	3
10	Lage, Stadt	+ 2	+ 0,1	+ 2	+ 1	3
11	Voerde (Niederrhein), Stadt	+ 2	+ 0,1	+ 2	-	2
12	Bad Driburg, Stadt	+ 2	+ 0,1	+ 1	-	2
13	Gevelsberg, Stadt	+ 2	+ 0,1	-	-	2
14	Hemer, Stadt	+ 2	+ 0,1	+ 2	+ 2	2
15	Wickede (Ruhr)	+ 2	+ 0,2	+ 2	+ 2	2

Größte Fortwanderungsströme 2014

Rang Nr.	Fortzüge nach	Fortgezogene				Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortgezogenen (-)
		insgesamt	je 1 000 Einwohner der Zielgemeinde	18 bis unter 65 Jahre alt	Nicht-deutsche	
1	Schieder-Schwalenberg, Stadt	16	1,9	12	1	+ 2
2	Bielefeld, krfr. Stadt	12	0	9	6	- 8
3	Blomberg, Stadt	11	0,7	9	-	- 7
4	Detmold, Stadt	10	0,1	7	1	+ 7
5	Remscheid, krfr. Stadt	9	0,1	2	1	- 9
6	Münster, krfr. Stadt	8	0	6	1	- 4
7	Lemgo, Stadt	7	0,2	6	-	- 4
8	Schlangen	4	0,4	2	4	- 3
9	Minden, Stadt	4	0	3	-	- 1
10	Dörentrup	4	0,5	4	-	-
11	Lichtenau, Stadt	3	0,3	1	-	- 3
12	Köln, krfr. Stadt	3	0	1	-	- 2
13	Augustdorf	3	0,3	3	1	- 2
14	Steinheim, Stadt	3	0,2	3	1	- 1
15	Horn-Bad Meinberg, Stadt	3	0,2	1	-	+ 1
16	Höxter, Stadt	3	0,1	3	-	+ 8
17	Solingen, krfr. Stadt	2	0	2	1	- 2
18	Bonn, krfr. Stadt	2	0	1	-	- 2
19	Vlotho, Stadt	2	0,1	2	-	- 2
20	Bad Oeynhausen, Stadt	2	0	2	-	- 2
21	Hövelhof	2	0,1	2	-	- 2
22	Düsseldorf, krfr. Stadt	2	0	2	-	- 1
23	Extertal	2	0,2	2	-	- 1
24	Schmallenberg, Stadt	2	0,1	2	2	-
25	Nieheim, Stadt	2	0,3	1	-	+ 1
26	Barntrup, Stadt	2	0,2	2	-	+ 6
27	Essen, krfr. Stadt	1	0	-	-	- 1
28	Aachen, krfr. Stadt	1	0	1	-	- 1
29	Rheine, Stadt	1	0	1	-	- 1
30	Rheda-Wiedenbrück, Stadt	1	0	1	-	- 1

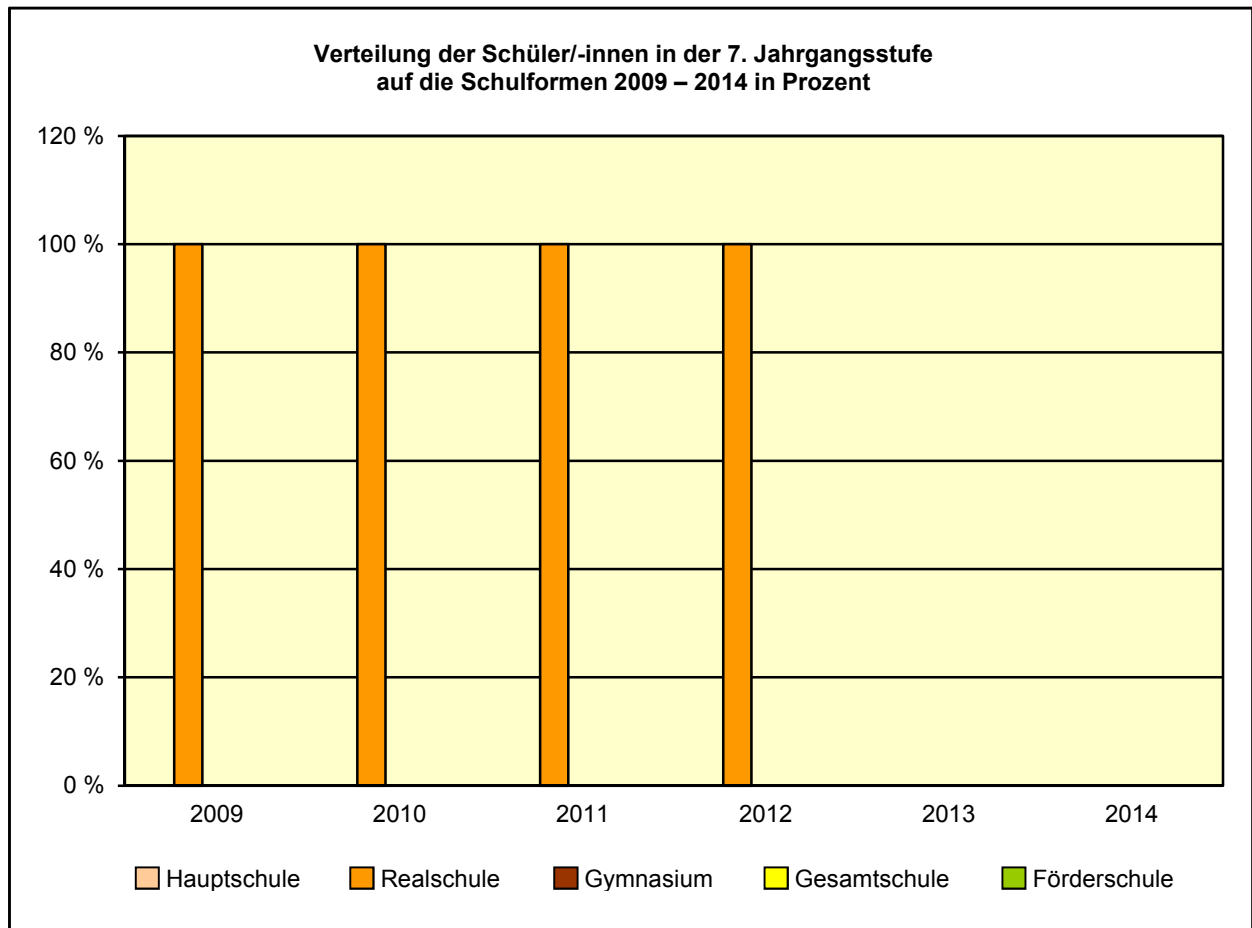
Größte negative Wanderungssalden 2014

Rang Nr.	Fortzüge nach	Wanderungssaldo (der)				Fortgezogene insgesamt
		insgesamt	je 1 000 Einwohner der Zielgemeinde	18- bis unter 65-Jährigen	Nicht-deutschen	
1	Remscheid, krfr. Stadt	- 9	- 0,1	- 2	- 1	9
2	Bielefeld, krfr. Stadt	- 8	- 0	- 5	- 6	12
3	Blomberg, Stadt	- 7	- 0,5	- 5	-	11
4	Münster, krfr. Stadt	- 4	- 0	- 2	+ 1	8
5	Lemgo, Stadt	- 4	- 0,1	- 3	-	7
6	Schlangen	- 3	- 0,3	- 1	- 4	4
7	Lichtenau, Stadt	- 3	- 0,3	- 1	-	3
8	Köln, krfr. Stadt	- 2	- 0	-	-	3
9	Augustdorf	- 2	- 0,2	- 2	-	3
10	Solingen, krfr. Stadt	- 2	- 0	- 2	- 1	2
11	Bonn, krfr. Stadt	- 2	- 0	- 1	-	2
12	Vlotho, Stadt	- 2	- 0,1	- 2	-	2
13	Bad Oeynhausen, Stadt	- 2	- 0	- 2	-	2
14	Hövelhof	- 2	- 0,1	- 2	-	2
15	Minden, Stadt	- 1	- 0	- 1	-	4

Allgemeinbildende Schulen am 15.10.2014

Merkmal	Ins- gesamt ¹⁾	Grund- schule	Haupt- schule	Real- schule	Gymna- sium	Gesamt- schule	Förder- schule
Schulen	4	3	-	-	-	-	-
Schüler/-innen	812	336	-	-	-	-	-
Ausländeranteil in %	3,2	2,1	-	-	-	-	-
Verteilung in der 7. Jahrgangsstufe auf die Schulformen in %	100,0	x	-	-	-	-	0
Schüler/-innen je Klasse ²⁾	23,2	24,0	-	-	-	-	-
Schulentlassungen	93	-	-	-	-	-	-
ohne Hauptschulabschluss	4	-	-	-	-	-	-
mit Hauptschulabschluss nach Klasse 9	4	-	-	-	-	-	-
mit Qualifikationsvermerk	1	-	-	-	-	-	-
mit Hauptschulabschluss nach Klasse 10	17	-	-	-	-	-	-
mit Fachoberschulreife	68	-	-	-	-	-	-
mit Qualifikationsvermerk	29	-	-	-	-	-	-
mit Fachhochschulreife (schulischer Teil)	-	-	-	-	-	-	-
mit Hochschulreife	-	-	-	-	-	-	-
Lehrer/-innen³⁾	61	24	-	-	-	-	-
weiblich in %	68,9	83,3	-	-	-	-	-
vollzeitbeschäftigt in %	63,9	45,8	-	-	-	-	-

1) ggf. einschließlich noch nicht umorganisierter Volksschulen, Sekundarschulen, PRIMUS-Schulen, Schularten mit mehreren Bildungsgängen, freier Waldorfschulen und Weiterbildungskollegs – 2) ggf. ausschließlich der Sekundarstufe II
3) hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte



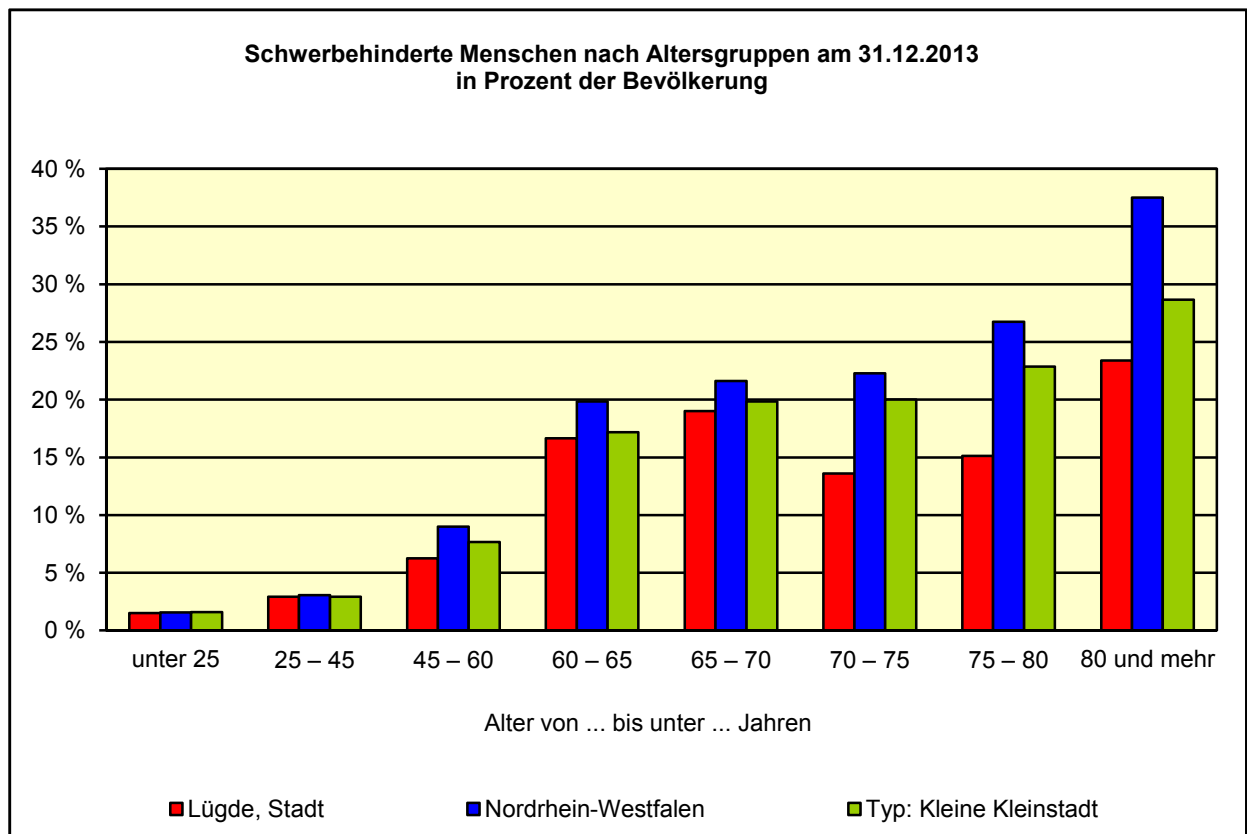
Berufskollegs am 15.10.2014

Merkmale	Insgesamt ¹⁾	Berufsschule	Berufsgrundschuljahr ²⁾	Berufsfachschule	Fachoberschule	Fachschule
Schulen	–	–	–	–	–	–
Schüler/-innen	–	–	–	–	–	–
Ausländeranteil in %	–	–	–	–	–	–
Lehrer/-innen ³⁾	–	–	–	–	–	–

1) Zahl der Schulorganisationen, die unter einer Leitung stehen – 2) einschließlich Berufsorientierungsjahr –
 3) hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte

Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2013

Art der schwersten Behinderung	Schwerbehinderte Menschen		
	insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt	746	422	324
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	9	7	2
Funktionseinschränkungen von Gliedmaßen	94	50	44
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	53	29	24
Blindheit und Sehbehinderung	36	14	22
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	23	7	16
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	21	1	20
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	179	120	59
Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	111	65	46
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	220	129	91

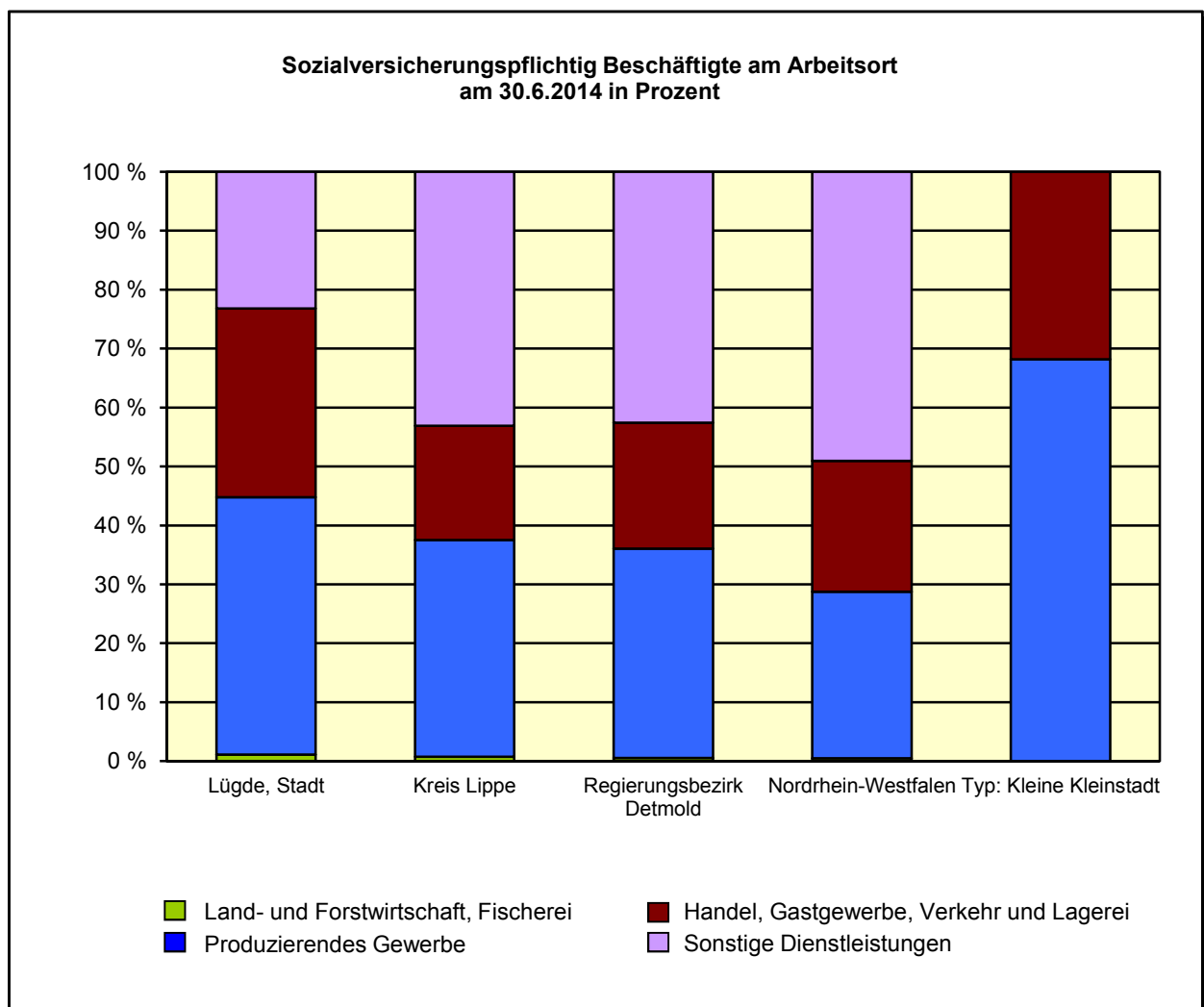


Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2014

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Beschäftigte			Darunter Ausländer/-innen		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Insgesamt (einschl. ohne Angabe)	1 615	994	621	70	51	19
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	18	11	7	x	x	–
Produzierendes Gewerbe	705	607	98	41	37	4
Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Lagerei	517	281	236	20	12	8
Sonstige Dienstleistungen	375	95	280	8	x	7

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2014 in Prozent

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Betrachtungs- gebiet	Alle Gemeinden des			
		Kreises	Reg.-Bez.	Landes	gleichen Typs
Insgesamt (einschl. ohne Angabe)	100	100	100	100	100
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1,1	0,7	0,5	0,5	.
Produzierendes Gewerbe	43,7	36,8	35,5	28,2	44,3
Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Lagerei	32,0	19,4	21,3	22,2	20,6
Sonstige Dienstleistungen	23,2	43,1	42,5	49,0	.



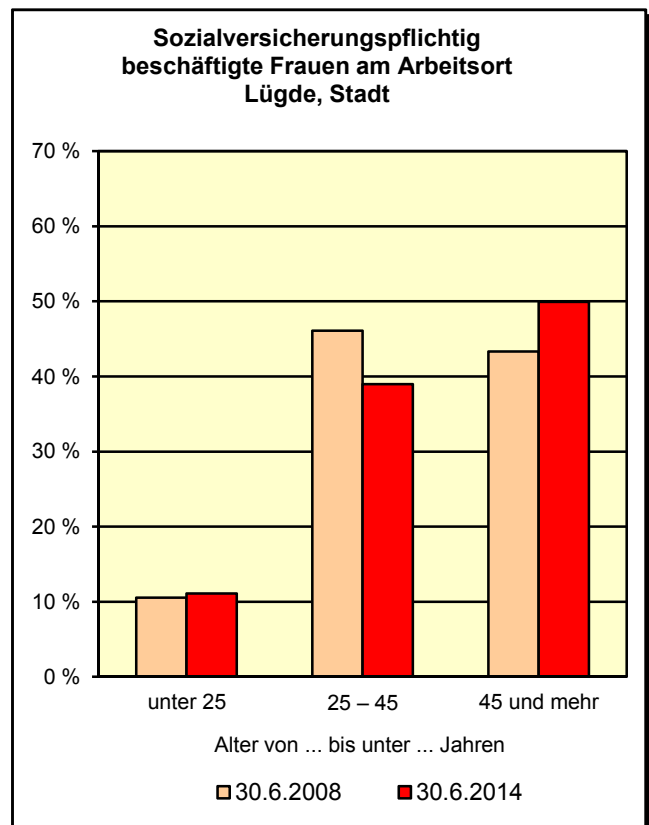
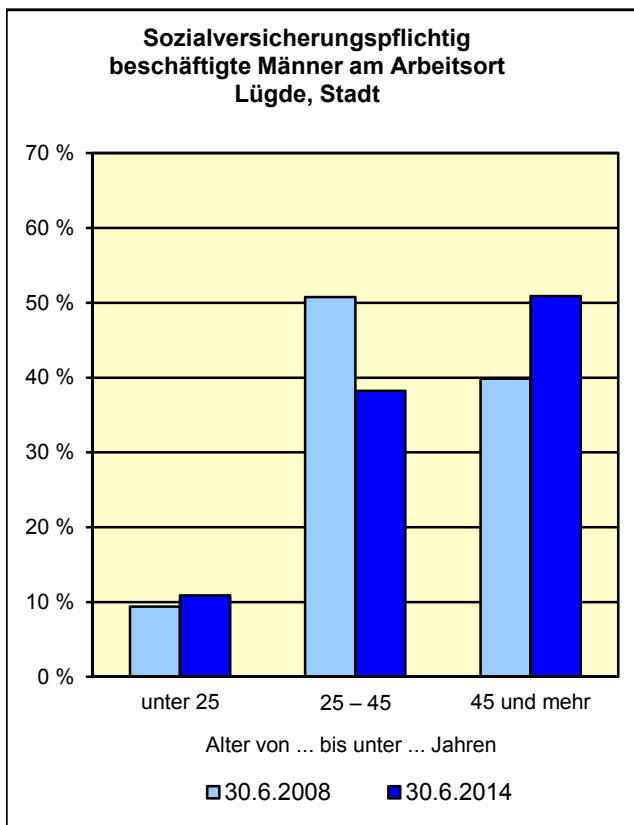
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.6.2014 nach Geschlecht

Geschlecht	Beschäftigte am Arbeitsort		Beschäftigte am Wohnort		Pendler-saldo ¹⁾
	insgesamt	darunter Einpendler ¹⁾	insgesamt	darunter Auspendler ¹⁾	
Insgesamt	1 615	878	3 706	2 969	-2 091
Männlich	994	554	2 028	1 588	-1 034
Weiblich	621	324	1 678	1 381	-1 057

1) über die Gemeindegrenzen

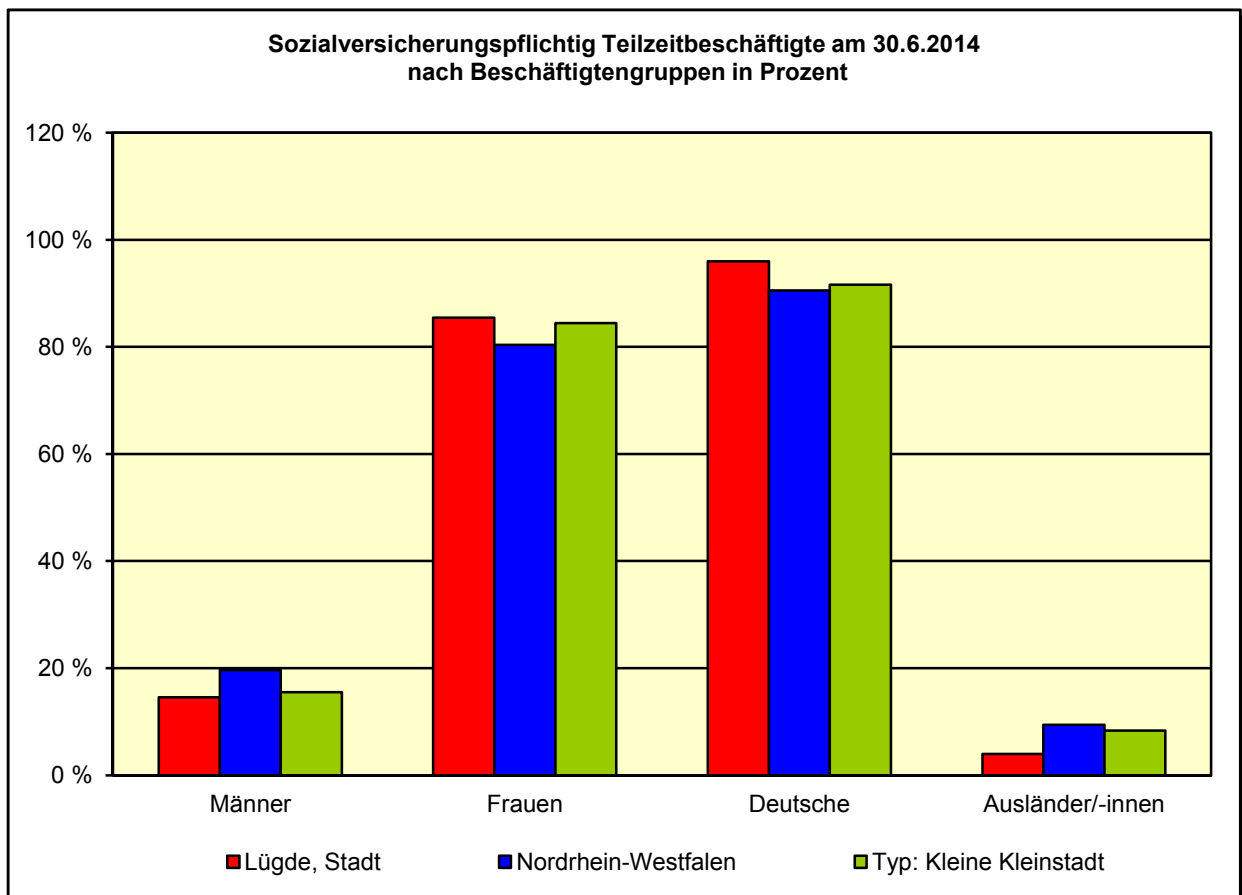
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2014 nach Beschäftigungsumfang und Alter

Beschäftigungsumfang Altersgruppe	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	insgesamt	Ausländer/-innen	zusammen	Ausländer/-innen	zusammen	Ausländer/-innen
Insgesamt	1 615	70	994	51	621	19
unter 25 Jahre	177	7	108	x	69	5
25 bis unter 45 Jahre	622	33	380	27	242	6
45 Jahre und mehr	816	30	506	22	310	8
Vollzeitbeschäftigte	1 216	54	936	44	280	10
unter 25 Jahre	155	4	100	x	55	3
25 bis unter 45 Jahre	468	24	357	23	111	x
45 Jahre und mehr	593	26	479	20	114	6
Teilzeitbeschäftigte	399	16	58	7	341	9
unter 25 Jahre	22	3	8	x	14	x
25 bis unter 45 Jahre	154	9	23	4	131	5
45 Jahre und mehr	223	4	27	x	196	x



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 30.6.1999 – 30.6.2014 nach dem Beschäftigungsumfang

Beschäftigungsumfang Beschäftigtengruppe	1999	2004		2009		2014	
	Anzahl	Anzahl	1999=100	Anzahl	1999=100	Anzahl	1999=100
Insgesamt	2 480	1 850	74,6	1 601	64,6	1 615	65,1
Männer	1 789	1 195	66,8	996	55,7	994	55,6
Frauen	691	655	94,8	605	87,6	621	89,9
Deutsche	2 334	1 779	76,2	1 529	65,5	1 545	66,2
Ausländer/-innen	146	71	48,6	72	49,3	70	47,9
Vollzeitbeschäftigte	2 299	1 607	69,9	1 310	57,0	1 216	52,9
Männer	1 772	1 156	65,2	961	54,2	936	52,8
Frauen	527	451	85,6	349	66,2	280	53,1
Deutsche	2 163	1 544	71,4	1 251	57,8	1 162	53,7
Ausländer/-innen	136	63	46,3	59	43,4	54	39,7
Teilzeitbeschäftigte	181	243	134,3	291	160,8	399	220,4
Männer	17	39	229,4	35	205,9	58	341,2
Frauen	164	204	124,4	256	156,1	341	207,9
Deutsche	171	235	137,4	278	162,6	383	224,0
Ausländer/-innen	10	8	80,0	13	130,0	16	160,0

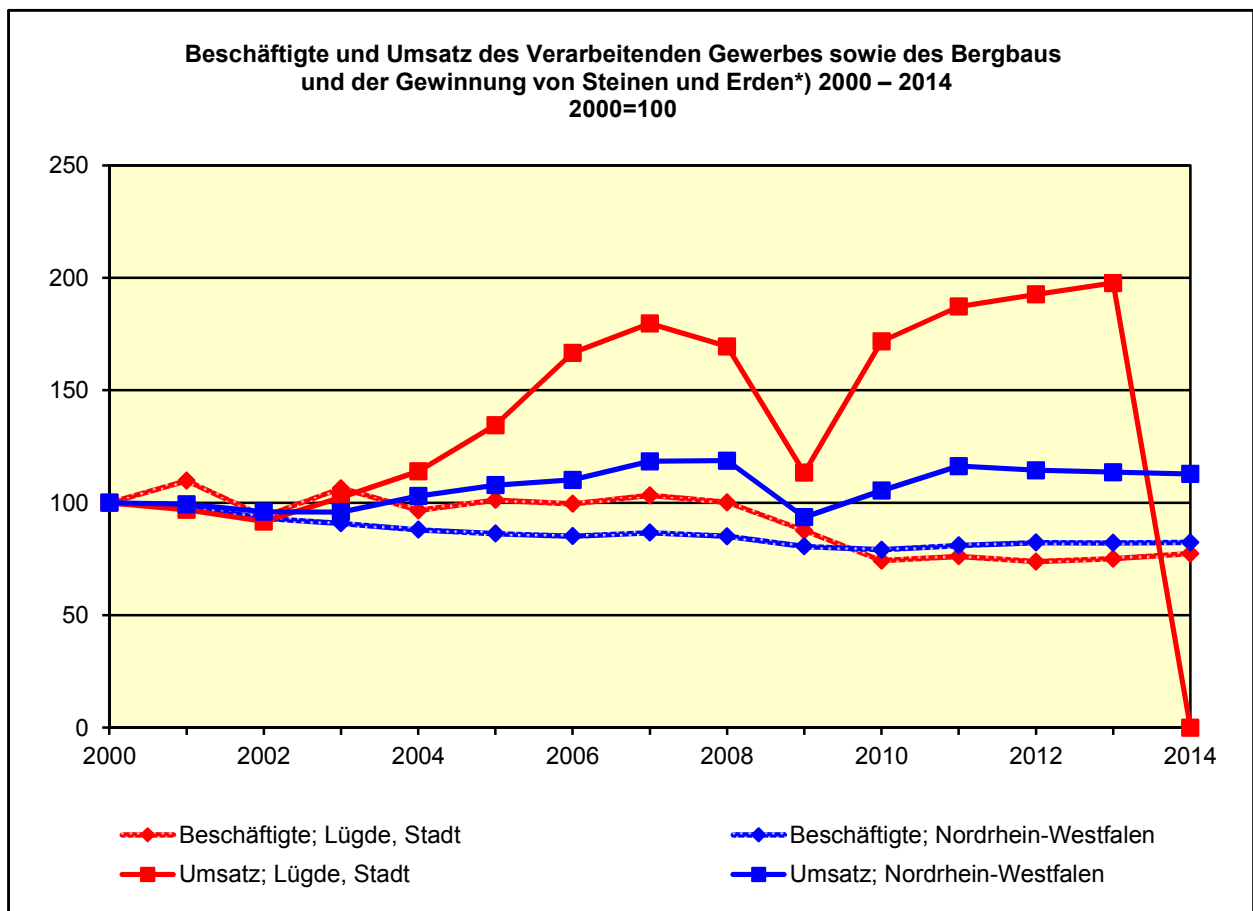


Die Bundesagentur führt nach § 281 SGB III auf der Basis der Meldungen zur Sozialversicherung die Beschäftigungsstatistik durch. Ihr obliegt nach § 283 Abs. 1 SGB III die Veröffentlichung der Beschäftigungsstatistik als Teil der Arbeitsmarktstatistik. Darüber hinaus sind im Vertrag zur Regelung der Datenübermittlung durch die Bundesagentur zwischen der Bundesagentur für Arbeit und den Statistischen Ämtern der Länder Deutschlands die Veröffentlichungsmöglichkeiten der statistischen Ämter in sachlicher und regionaler Hinsicht geregelt und werden im Rahmen der Kommunalprofile NRW ausgeschöpft.
Darüber hinausgehende Datenwünsche sind direkt an die Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service-West, Tel.-Nr. 01801 787227 oder E-Mail Statistik-West@arbeitsagentur zu richten.

Betriebe, Beschäftigte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden*) 2014 nach Wirtschaftszweigen)**

Wirtschaftszweig	Lügde, Stadt			Kreis Lippe		
	Betriebe (30.9.)	Beschäftigte (30.9.)	Umsatz (1 000 EUR)	Betriebe (30.9.)	Beschäftigte (30.9.)	Umsatz (1 000 EUR)
Insgesamt	5	371	.	255	28 587	6 013 127
Herst. von Nahrungs- und Futtermitteln	–	–	–	23	1 228	336 162
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	–	–	–	4	.	.
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	2	.	.	14	1 286	448 726
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	–	–	–	36	3 655	558 657
Herst. von Glas, -waren, Keramik, Verarb. von Steinen und Erden	2	.	.	12	.	83 719
Metallerzeugung und -bearbeitung	–	–	–	–	–	–
Herst. von Metallerzeugnissen	–	–	–	33	1 739	224 790
Herst. von Datenverarbeitungsgeräten, elektron. u. optischen Erzeugnissen	–	–	–	4	425	54 848
Herst. von elektrischen Ausrüstungen	1	.	.	21	.	2 303 759
Maschinenbau	–	–	–	31	2 462	547 074
Herstellung von Kraftwagen und -teilen	–	–	–	5	.	336 372
Herstellung von Möbeln	–	–	–	25	2 286	373 405
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	–	–	–	7	453	89 780

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – **) Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008)

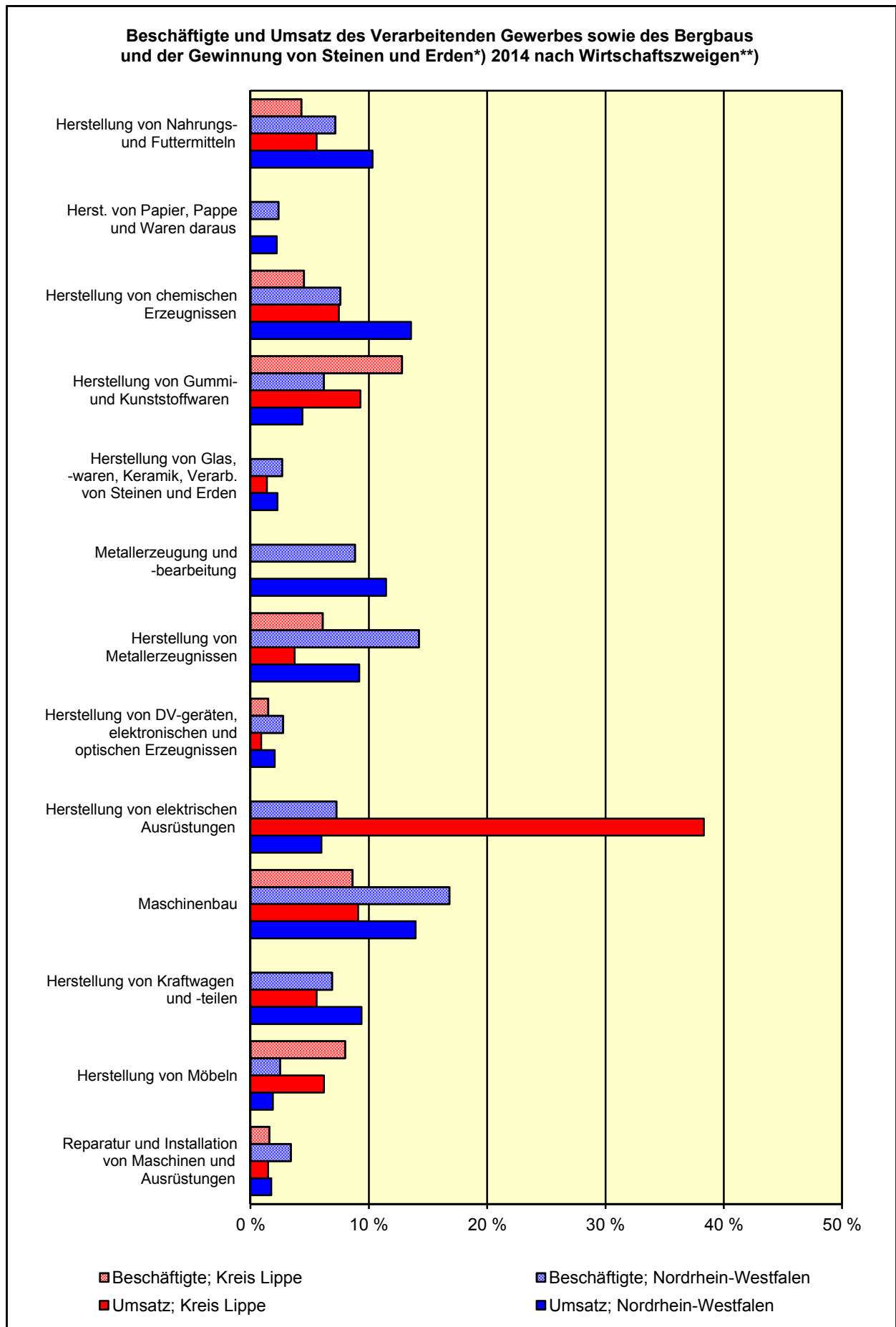


*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. Bis 2007 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), ab 2008 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Betriebe, Beschäftigte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden*) 2014 nach Wirtschaftszweigen) in Prozent**

Wirtschaftszweig	Betrachtungs- gebiet	Alle Gemeinden des		
		Kreises	Reg.-Bez.	Landes
Betriebe insgesamt	100	100	100	100
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	–	9,0	10,5	9,3
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	–	1,6	2,5	2,1
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	40,0	5,5	2,8	4,2
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	–	14,1	9,2	7,1
Herstellung von Glas, Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	40,0	4,7	4,7	5,4
Metallerzeugung und -bearbeitung	–	–	1,7	4,5
Herstellung von Metallerzeugnissen	–	12,9	15,5	20,4
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	–	1,6	2,4	3,1
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	20,0	8,2	5,2	4,8
Maschinenbau	–	12,2	15,6	14,9
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	–	2,0	1,8	2,3
Herstellung von Möbeln	–	9,8	9,8	2,9
Reparatur und Installation von Maschinen u. Ausrüstungen	–	2,7	2,8	5,3
Beschäftigte insgesamt	100	100	100	100
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	–	4,3	9,4	7,2
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	–	.	2,5	2,4
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	.	4,5	2,5	7,6
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	–	12,8	7,8	6,2
Herstellung von Glas, Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	.	.	2,1	2,7
Metallerzeugung und -bearbeitung	–	–	.	8,8
Herstellung von Metallerzeugnissen	–	6,1	11,0	14,2
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	–	1,5	.	2,8
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	.	.	13,2	7,3
Maschinenbau	–	8,6	16,4	16,8
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	–	.	5,6	6,9
Herstellung von Möbeln	–	8,0	9,9	2,5
Reparatur und Installation von Maschinen u. Ausrüstungen	–	1,6	2,0	3,4
Umsatz insgesamt	.	100	100	100
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	.	5,6	19,9	10,3
Herst. von Papier, Pappe und Waren daraus	.	.	2,6	2,2
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	.	7,5	3,4	13,6
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	.	9,3	5,8	4,4
Herstellung von Glas, Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	.	1,4	1,8	2,3
Metallerzeugung und -bearbeitung	.	–	2,3	11,4
Herstellung von Metallerzeugnissen	.	3,7	7,5	9,2
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	.	0,9	1,3	2,0
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	.	38,3	12,3	6,0
Maschinenbau	.	9,1	15,0	14,0
Herstellung von Kraftwagen und -teilen	.	5,6	5,4	9,4
Herstellung von Möbeln	.	6,2	9,2	1,9
Reparatur und Installation von Maschinen u. Ausrüstungen	.	1,5	0,8	1,7

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – **) Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008)

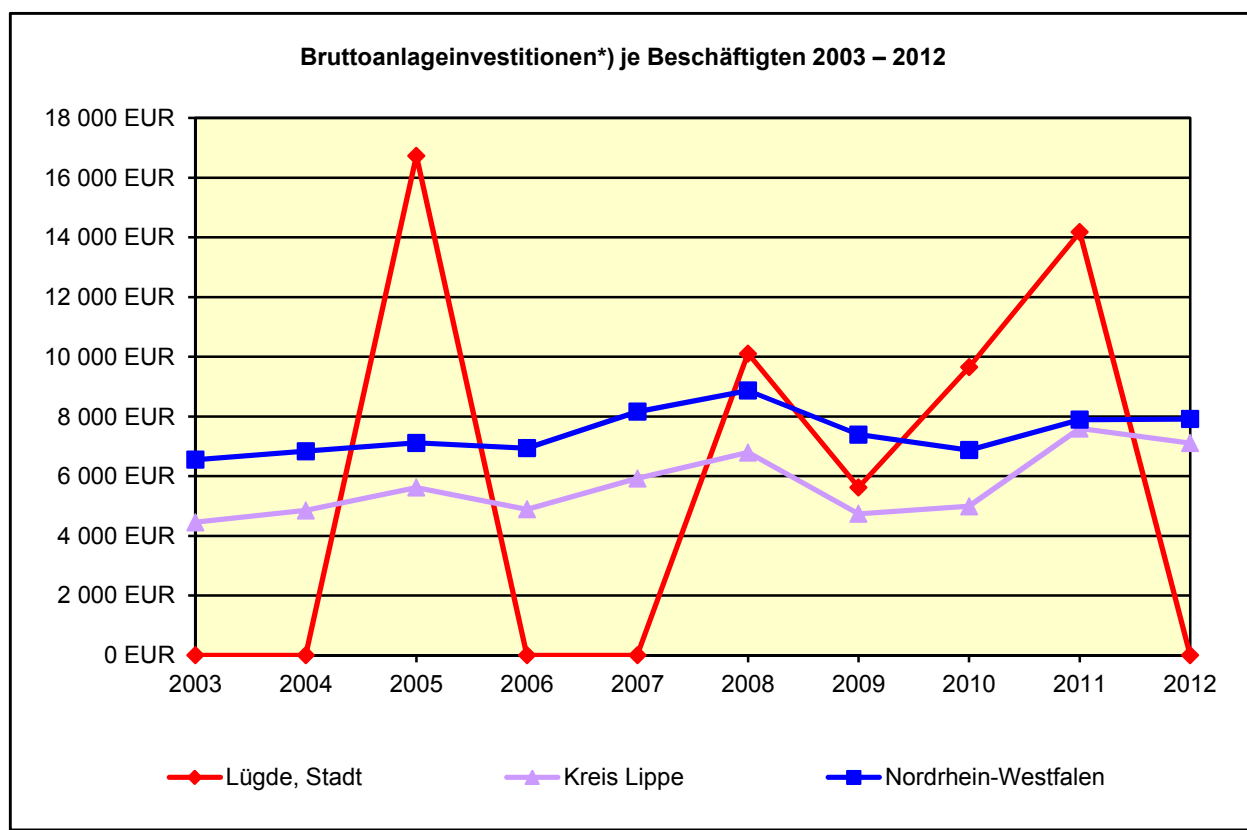


*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – **) Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008)
 Bei Gemeinden mit 10 oder weniger Betrieben wurde aus Gründen der besseren Darstellbarkeit der zugehörige Kreis ausgewählt.

Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden*) 2012

Merkmal	Betrachtungs- gebiet	Alle Gemeinden des		
		Kreises	Reg.-Bez.	Landes
Betriebe (am 31.12.)	5	232	1 593	9 678
mit Investitionen	.	194	1 312	8 056
Beschäftigte (am 30.9.)	354	27 679	195 531	1 209 678
in Betrieben mit Investitionen	.	25 990	179 898	1 116 690
Umsatz ¹⁾ (1 000 EUR)	.	5 633 722	48 272 864	333 903 189
der Betriebe mit Investitionen	.	5 348 637	42 923 802	314 063 889
Bruttoanlageinvestitionen insgesamt (1 000 EUR)	.	196 714	1 327 629	9 574 317
Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	.	155 388	1 158 605	8 529 560
je Beschäftigten in EUR	.	7 107	6 790	7 915
in Prozent am Umsatz	.	3,5	2,8	2,9

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) ohne Umsatzsteuer



*) Bis 2008 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), ab 2009 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bauhauptgewerbe 1998 – 2013

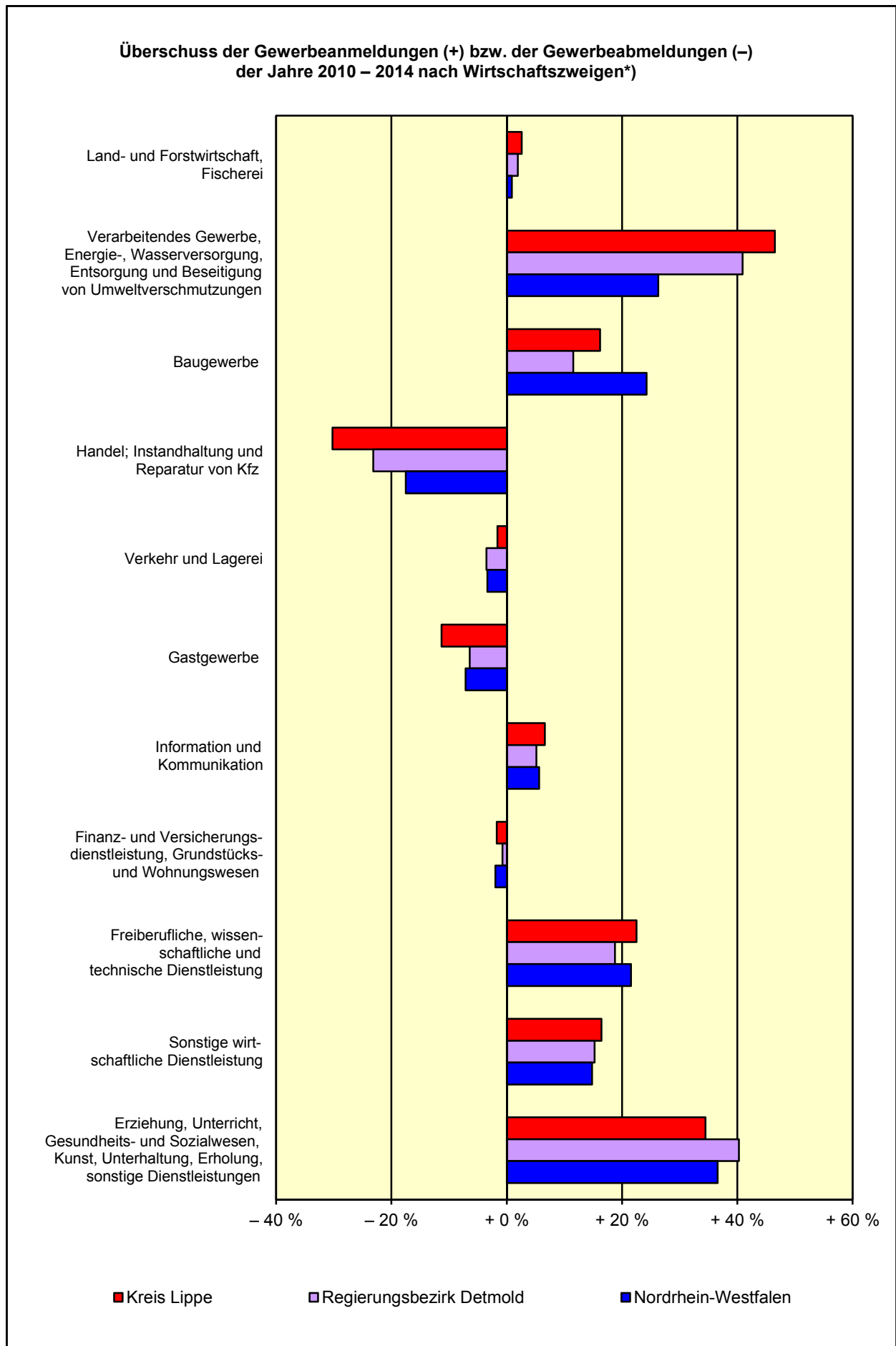
Merkmal	1998	2003		2008		2013	
	Anzahl	Anzahl	1998=100	Anzahl	1998=100	Anzahl	1998=100
Betriebe am 30. Juni	17	10	58,8	8	47,1	6	35,3
Beschäftigte am 30. Juni	.	185	.	211	.	187	.
Umsatz ¹⁾ im Vorjahr (1 000 EUR)	52 961	.	.	48 435	91,5	53 505	101,0

1) ohne Umsatzsteuer

Gewerbean- und -abmeldungen*) 2014 nach Grund der An- bzw. Abmeldung sowie nach Wirtschaftszweigen**)

An- bzw. Abmeldegrund Wirtschaftszweig	Betrachtungs- gebiet	Alle Gemeinden des		
		Kreises	Reg.-Bez.	Landes
Anmeldungen insgesamt	55	2 501	15 655	154 497
Grund der Anmeldung				
Neugründung	53	2 071	12 801	128 844
Umwandlung	–	5	88	804
Zuzug	1	286	1 611	15 032
Übernahme	1	139	1 155	9 817
Wirtschaftszweige				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	.	18	112	644
Verarbeitendes Gewerbe, Energie-, Wasserversorgung, Entsorgung u. Beseitigung v. Umweltverschmutzungen	.	162	850	6 331
Baugewerbe	.	347	1 932	22 737
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	.	655	4 055	37 339
Verkehr und Lagerei	.	62	369	3 923
Gastgewerbe	.	149	1 048	12 048
Information und Kommunikation	.	88	605	6 115
Finanz- und Versicherungsdienstleistung, Grundstücks- und Wohnungswesen	.	148	935	8 536
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistung	.	229	1 569	15 776
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistung	.	261	1 644	16 728
Erziehung, Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen, Kunst, Unterhaltung, Erholung, sonst. Dienstleistungen	.	382	2 530	24 299
übrige Wirtschaftsabschnitte	.	–	6	21
Abmeldungen insgesamt	45	2 482	15 483	151 245
Grund der Abmeldung				
vollständige Aufgabe	40	2 079	12 596	124 645
Umwandlung	–	11	96	968
Fortzug	4	269	1 604	15 399
Übergabe	1	123	1 187	10 233
Wirtschaftszweige				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	.	13	87	555
Verarbeitendes Gewerbe, Energie-, Wasserversorgung, Entsorgung u. Beseitigung v. Umweltverschmutzungen	.	123	814	6 183
Baugewerbe	.	355	1 823	23 160
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	.	704	4 576	39 219
Verkehr und Lagerei	.	82	449	4 551
Gastgewerbe	.	188	1 112	12 566
Information und Kommunikation	.	72	566	5 464
Finanz- und Versicherungsdienstleistung, Grundstücks- und Wohnungswesen	.	149	874	8 497
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistung	.	225	1 425	13 653
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistung	.	236	1 515	16 334
Erziehung, Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen, Kunst, Unterhaltung, Erholung, sonst. Dienstleistungen	.	334	2 237	21 041
übrige Wirtschaftsabschnitte	.	1	5	22

*) ohne Automatenaufsteller – **) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)



*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

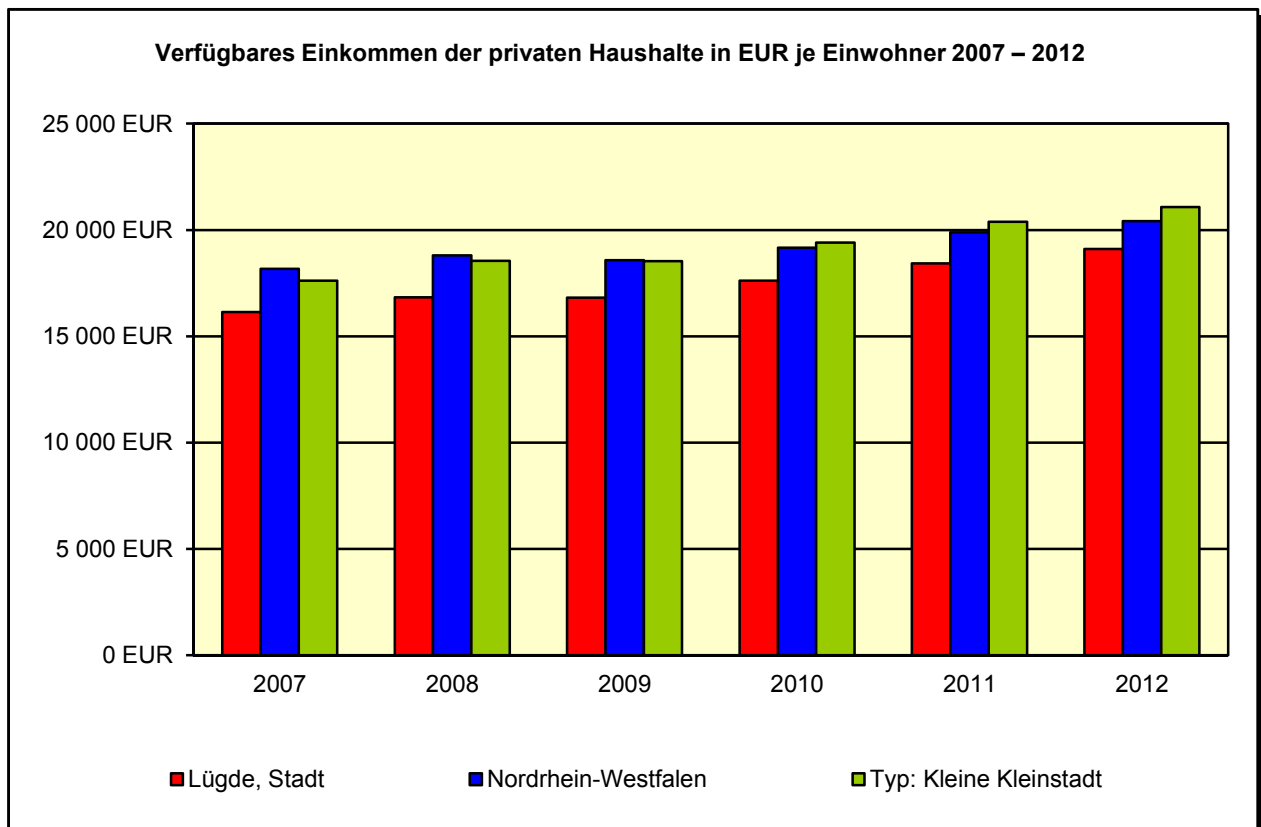
Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz*) und Umsatzsteuer 1994 – 2009

Merkmal	1994	2000	2008	2009
Umsatzsteuerpflichtige	355	342	374	373
Steuerbarer Umsatz (1 000 EUR)	340 963	362 864	510 638	441 049
Steuerbarer Umsatz für Lieferungen und Leistungen (1 000 EUR)	331 422	342 256	477 382	410 240
Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer (1 000 EUR)	43 494	47 642	78 076	74 431
Umsatzsteuer für Lieferungen und Leistungen (1 000 EUR)	.	.	71 872	68 586
Abziehbare Vorsteuer (1 000 EUR)	32 882	39 044	68 029	62 145
Umsatzsteuervorauszahlung (1 000 EUR)	10 612	8 598	10 347	12 293

*) Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen von mehr als 12 782 EUR (1994), 16 617 EUR (2000) und ab 2007 von mehr als 17 500 EUR (jeweils ohne Umsatzsteuer)

Primäreinkommen und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2012

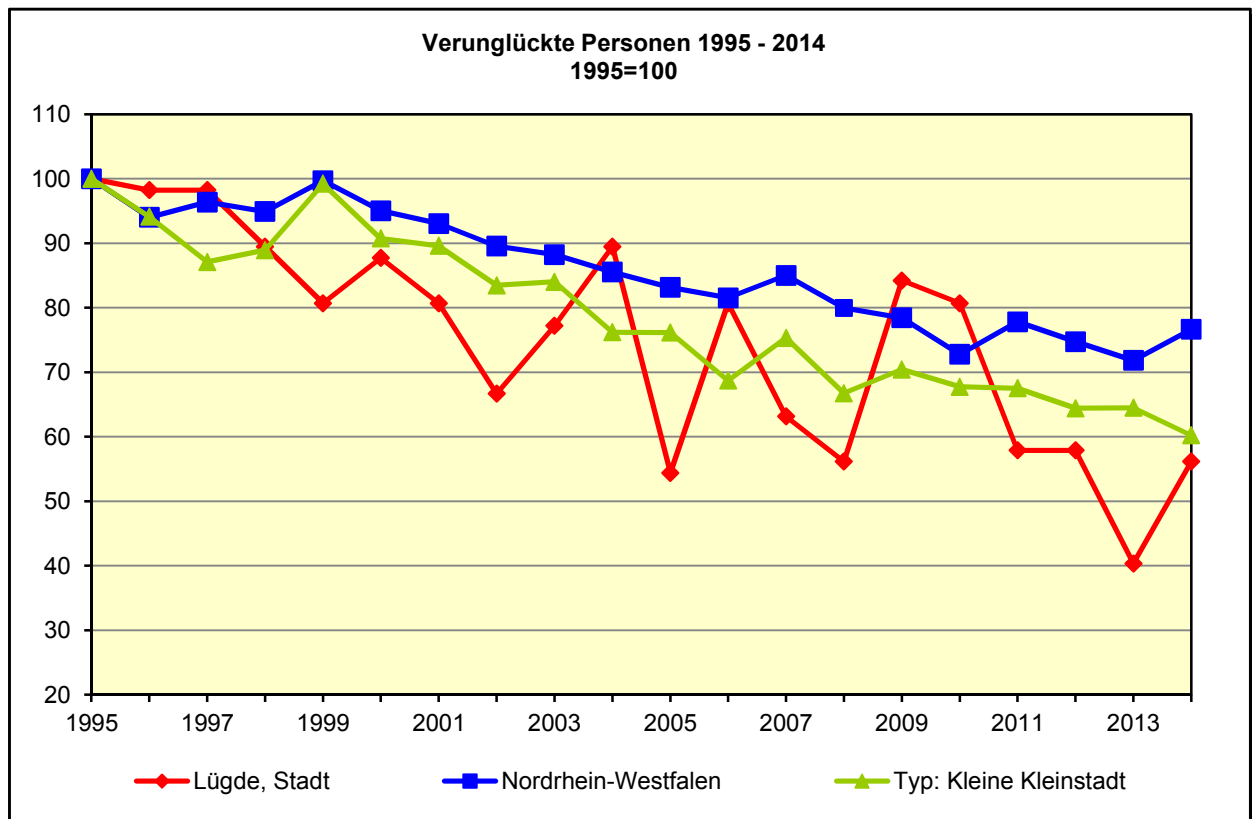
Einkommen	Betrachtungs- gebiet	Alle Gemeinden des			
		Kreises	Reg.-Bez.	Landes	gleichen Typs
Primäreinkommen					
Insgesamt (Mill. EUR)	217	8 603	49 864	431 715	11 290
EUR je Einwohner	21 324	24 673	24 526	24 197	24 777
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte					
Insgesamt (Mill. EUR)	195	7 636	43 004	364 140	9 606
EUR je Einwohner	19 101	21 899	21 152	20 409	21 082
Rangziffer der Gemeinde in NRW (1 bis 396)	312	x	x	x	x



Unfälle und Kfz Bestand von 1999 bis 2014

Merkmal	1999	2004		2009		2014	
	Anzahl	Anzahl	1999=100	Anzahl	1999=100	Anzahl	1999=100
Polizeilich erfasste Unfälle	45	41	91,1	48	106,7	31	68,9
Unfälle mit Personenschaden	34	33	97,1	37	108,8	27	79,4
Ortslage							
innerorts	12	15	125,0	20	166,7	10	83,3
außerorts (ohne Autobahnen)	22	18	81,8	17	77,3	17	77,3
auf Autobahnen	–	–	–	–	–	–	–
Straßenklasse							
Autobahnen	–	–	–	–	–	–	–
Bundesstraßen	3	–	–	–	–	–	–
Landesstraßen	16	23	143,8	22	137,5	17	106,3
Kreisstraßen	11	4	36,4	9	81,8	4	36,4
andere Straßen	4	6	150,0	6	150,0	6	150,0
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	9	5	55,6	11	122,2	2	22,2
Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel	2	3	150,0	–	–	2	100,0
Verunglückte Personen	46	51	110,9	48	104,3	32	69,6
Verletzte Personen	45	50	111,1	48	106,7	32	71,1
Schwerverletzte Personen	12	17	141,7	14	116,7	8	66,7
Getötete Personen	1	1	100,0	–	–	–	–
Kfz*) Bestand je 1 000 Einwohner	666	706	106,0	666	99,9	769	115,4
Pkw*) Bestand je 1 000 Einwohner	546	582	106,5	543	99,4	624	114,3

*) ab 31.12.2007: ohne vorübergehend stillgelegte Fahrzeuge (etwa 12%). Die Werte ab dem 31.12.2007 sind daher mit den früheren Werten nicht mehr vergleichbar. Fahrzeugbestand jeweils zum 31.12. des Jahres, nur 1999 zum 1.7.2000.



Wahlergebnisse 2012 bis 2014

Wahl	Betrachtungs- gebiet	Alle Gemeinden des			
		Kreises	Reg.-Bez.	Landes	gleichen Typs

Wahlbeteiligung in %

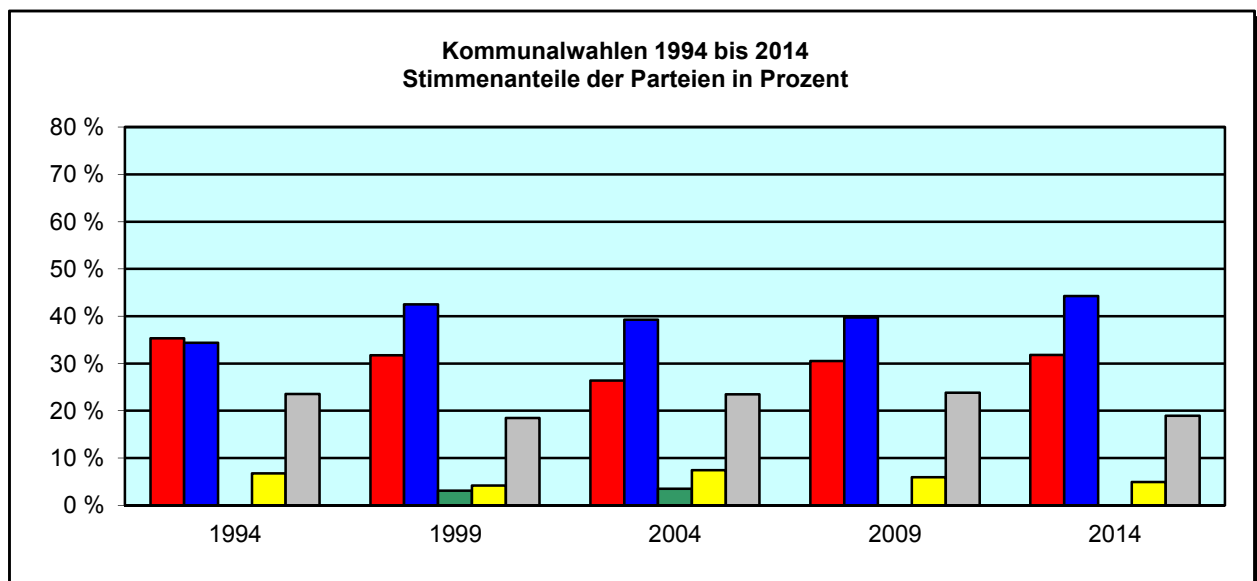
Kommunalwahlen*) 2014	56,3	52,6	51,4	50,0	59,8
Landtagswahl 2012	57,0	60,2	58,9	59,6	63,5
Bundestagswahl 2013	73,1	72,7	71,9	72,5	76,5
Europawahl 2014	57,0	53,9	53,3	52,3	61,6

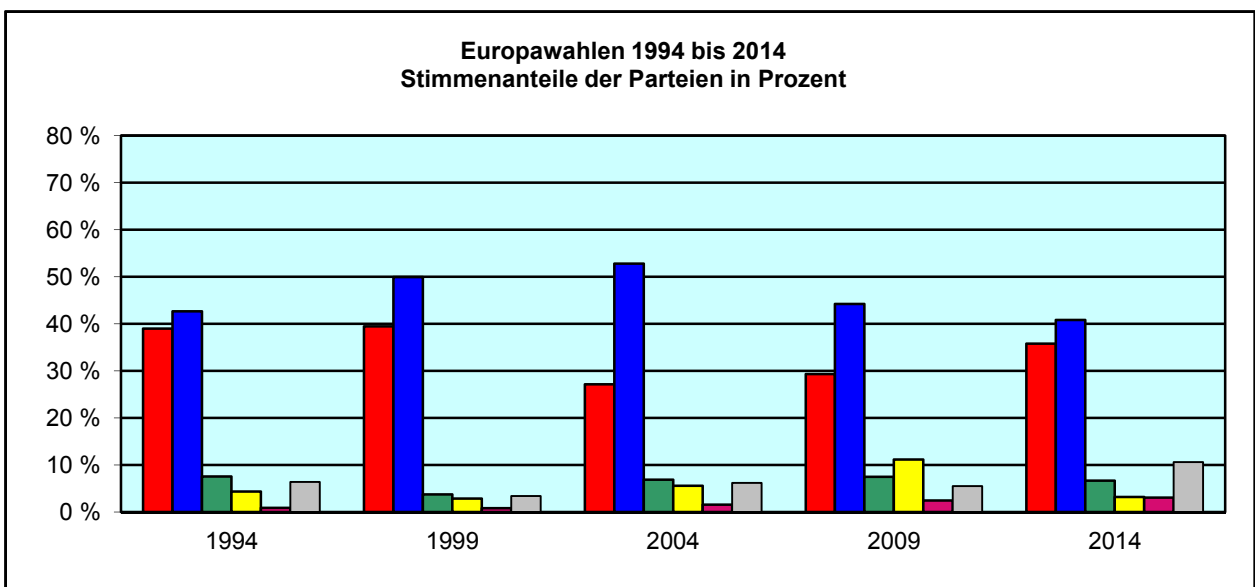
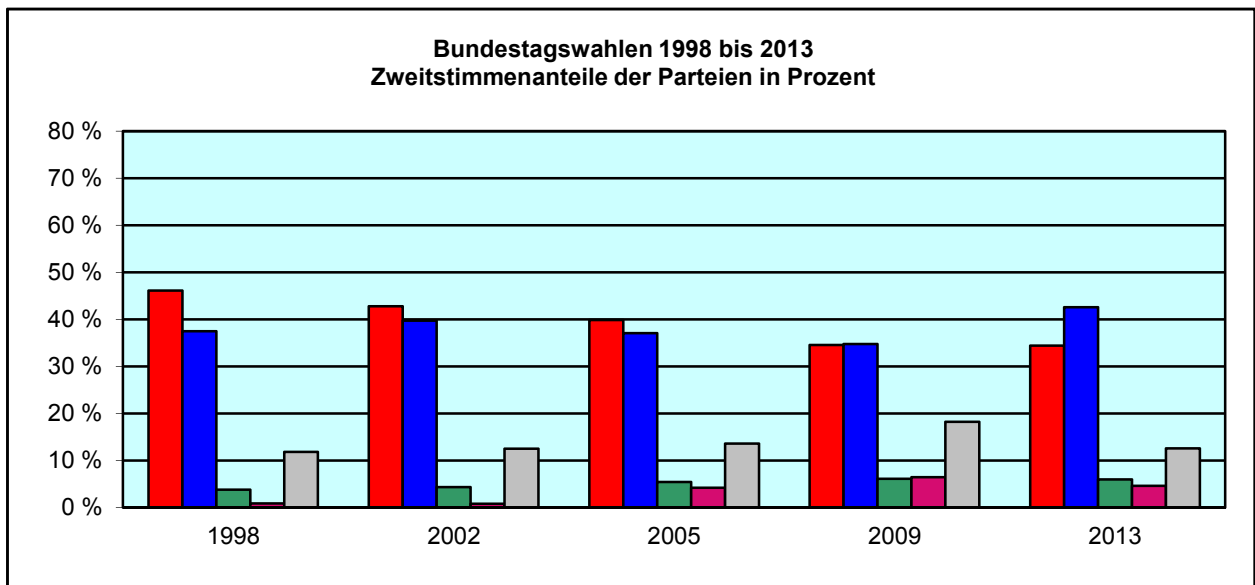
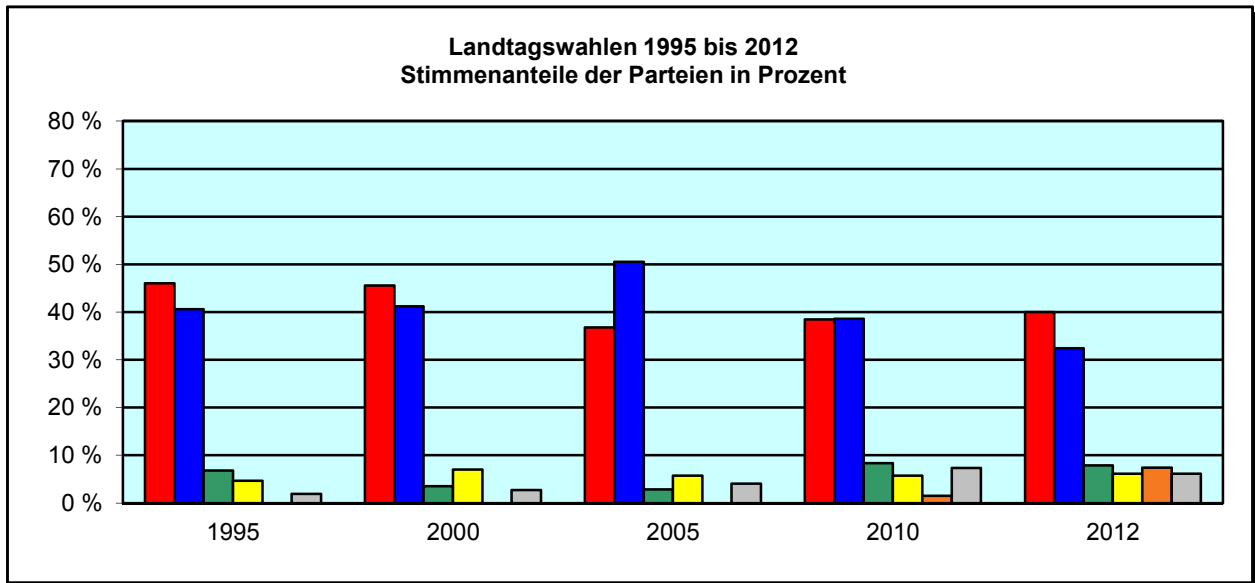
Stimmenanteile der Parteien in %

Kommunalwahlen*) 2014	SPD	31,8	38,1	31,4	31,4	26,7
	CDU	44,3	34,2	39,8	37,5	46,1
	GRÜNE	–	10,7	11,5	11,7	7,4
	FDP	4,9	5,1	4,0	4,7	6,3
	Sonstige	19,0	11,8	13,3	14,6	13,5
Landtagswahl 2012	SPD	40,0	42,2	37,8	39,1	33,1
	CDU	32,4	24,5	29,5	26,3	37,0
	GRÜNE	7,9	9,9	10,9	11,3	8,7
	FDP	6,1	8,1	7,8	8,6	8,4
	PIRATEN	7,4	7,6	7,4	7,8	7,2
Sonstige	6,1	7,7	6,7	6,8	5,5	
Bundestagswahl 2013	SPD	34,4	34,9	31,0	31,9	26,6
	CDU	42,6	39,1	42,8	39,8	49,7
	GRÜNE	5,9	7,6	8,0	8,0	6,3
	DIE LINKE	4,6	5,4	5,7	6,1	4,3
	Sonstige	12,5	13,0	12,5	14,2	13,0
Europawahl 2014	SPD	35,7	36,4	32,4	33,7	29,3
	CDU	40,8	33,5	38,9	35,6	46,8
	GRÜNE	6,7	9,6	9,9	10,1	7,6
	FDP	3,2	3,6	3,2	4,0	3,8
	DIE LINKE	3,0	3,6	4,6	4,7	2,9
Sonstige	10,6	12,4	11,0	11,9	9,5	

*) Wahlen zu den Vertretungen der Gemeinden und kreisfreien Städte (Gemeindeebene) bzw. der kreisfreien Städte und Kreise (Kreis-, Regierungsbezirks- und Landesebene)

■ SPD ■ CDU ■ GRÜNE ■ FDP ■ Sonstige





Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	= nichts vorhanden (genau null)
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Hinweis zu den Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

Fehlende oder falsche Signierungen der Meldungen zur Sozialversicherung werden ab dem Berichtsjahr 1998 vom neuen Auswertungsverfahren nicht mehr automatisch korrigiert. Dies hat die Konsequenz, dass z.B. die Summierung aus Vollzeit und Teilzeit oder aus Deutschen und Ausländern nicht immer die "Beschäftigten insgesamt" ergibt, sondern geringfügig kleiner sein kann.

Hinweis zu den Diagrammen

Geheim zu haltende Werte (".") werden in Diagrammen wie "–" (nichts vorhanden, genau null) behandelt.

Impressum

Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstr. 51
40476 Düsseldorf

Telefon: +49 (0)211 9449-01
Fax: +49 (0)211 9449-8000
E-Mail: poststelle@it.nrw.de
Internet: www.it.nrw.de

Quellen

Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik
Bundesagentur für Arbeit (Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte)